ZEITEN ÄNDERN SICH, DAS WETTER AUCH.

Herausforderungen und Chancen durch neue klimatische Bedingungen

Jahresprogramm 2024
der Obst- und Gartenbauvereine
im Landkreis Reutlingen

Kreisobstbauverband Reutlingen

Kreisverband der
Obst- und Gartenbauvereine
Reutlingen

www.kov-reutlingen.de

Gemeinsam helfen hilft.

Unsere Spendenplattform WirWunder unterstützt gemeinnützige Organisationen und bringt sie mit Spendern zusammen: schnell, einfach, online. Mehr Infos unter **www.wirwunder.de/landkreisreutlingen**

WIRWUNDER

Kreissparkasse Reutlingen

Unser Verband der Obst- und Gartenbauvereine im Landkreis Reutlingen e.V. hat 21 Mitgliedsvereine mit über 3000 Einzelmitgliedern mit folgenden Zielen:

- *Kulturlandschaften z.B. Streuobstwiesen zu erhalten*
- *Gartenkultur zu fördern und zu bewahren*
- *Fachwissen zu vermitteln*

Wir sind Mitglied im Schwäbisches **Streuobstparadies**

Unsere Mitgliedsvereine:
Altenburg, Auingen, Bad-Urach, Bernloch, Dettingen/Erms, Eningen u.A. , Engstingen, Grabenstetten, Hülben, Lichtenstein, Metzingen, Mittelstadt, Münsingen, Ohmenhausen, Pfullingen, Reutlingen, Rübgarten, Sickenhausen, Steinhilben, Walddorfhäslach, Wannweil. Die Fachvereinigung Obstbau, der Verband der Obst- und Kleinbrenner und der Bezirksimkerverein Reutlingen sind unsere Partner.

Unsere Angebote:

- *Beratung, Ratschläge, Hinweise und Anregungen zu allen Fragen des Obst- und Gartenbaues im Besonderen bei der Anlage und Pflege von Streuobstwiesen*
- *Schnitt- und Veredlungskurse, Pflanzenschutzunterweisungen*
- *Vorträge und Lehrfahrten*
- *Tauschbörsen, Sammelbestellungen von Gartenpflanzen und Geräten (verbilligter Einkauf)*
- *Bodenprobeaktionen*
- *Verleihservice für Gartengeräte*
- *Haftpflichtversicherungen*
- *Blumenschmuckwettbewerbe*
- *Jugendarbeit, Grünes Klassenzimmer, Ferienprogramme, Schulgärten*
- *und dies alles mit Spaß, Geselligkeit und Freundschaft!*

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns, wenn Sie mit uns oder unseren Mitgliedsvereinen Kontakt aufnehmen

Kontakte:

1. Vorsitzender
Ralf-Michael Röckel, Im Grind 12,
72141 Walddorfhäslach, Telefon: 07127 22012

2. Vorsitzende
Roland Lieb, Neubühlsteige 21,
72581 Dettingen, Telefon 07123 72270
Alfons Reiske, Grillparzerweg 3,
72805 Lichtenstein, Telefon: 07129 2409

Geschäftsstelle
Haydnstraße 5-7, 72760 Reutlingen,
Gerd Reinhardt, Telefon: 07121 480-3327
Thilo Tschersich, Telefon: 07121 480-3327

Ausschussmitglieder
Gabriele Armbruster, Landstraße 22, 72141 Walddorfhäslach
Jörg Boley, Schlossgartenstraße 118, 72793 Pfullingen
Alfons Dotzel, Gutenbergstraße 27/1, 72585 Riederich
Johannes Jugel, Teckstraße 19, 72555 Metzingen
Bodo Kablau, Schönbergstraße 86, 72793 Pfullingen
Eberhard Kächele, Friedhofstraße 3, 72574 Bad Urach
Dieter Kern, Neue Straße 12, 72124 Pliezhausen
Max Kleih, Im Handelsteich 16, 72581 Dettingen
Lentz Bernd, Erlenstraße 7, 72141 Walddorfhäslach
Werner Neubrander, Lichtenstein
Rolf Schäfer, Heerstraße 46, 72800 Eningen u. A.
Martin Weißschuh, Elsterweg 116/1, 72793 Pfullingen

Liebe Mitglieder, Freunde und Freundinnen
der Obst- und Gartenbauvereine im Landkreis Reutlingen,

das vergangene Garten- und Obstjahr 2023 liegt hinter uns. Und wieder war es ein ganz besonderes Jahr – aus politischer und aus gärtnerischer Sicht.

Der Ukrainekrieg ist immer noch nicht beendet. Jeden Tag sehen wir weiterhin unendliches Leid und sinnlose Zerstörung – wir können und dürfen uns an den Anblick mitten in Europa nicht gewöhnen.

Als wäre der Ukrainekrieg nicht genug erreichte der Nahostkonflikt eine neue Eskalationsstufe. Am 7. Oktober 2023 hat die radikalislamische Terrorgruppe Hamas Israel vom Gazastreifen aus mit Raketen beschossen. Dabei wurden fast 1.500 Menschen getötet und rund 3.000 verletzt. Die Terrorgruppe ist in Israel eingedrungen, tötete und entführte unschuldige Zivilisten. Diese barbarische Gewalt erschüttert uns alle. Inzwischen hat sich der Konflikt zu einem Flächenbrand entwickelt, der mit unsagbarem Leid auf beiden Seiten einhergeht. Die Welt erschien uns in den letzten Monaten als eine einzige

Ausführung von Mäh- und Mulcharbeiten, auch im steilen Gelände, Rasenpflege, fachgerechte Pflegemaßnahmen an Obstgehölzen und sonstigen Gehölzen, Rodungsarbeiten, Gartenpflege

Feines und Regionales aus Streuobstwiesen:
Dörrobst, den prickelnden Secco aus Süß- und Sauerkirschen
"Kirschtraum", sortenreine Destillate, saisonales Frischobst

Roland Lieb · Neubühlsteige 21 · 72581 Dettingen/Erms
Tel/Fax: 07123-72270 · E-Mail: roland.lieb@gmx.net

Katastrophenmeldung: Kriege und militärische Auseinandersetzungen, Waldbrände auf Rhodos oder in Kanada, Verwüstungen durch Hurrikane in Amerika, Überflutungen in Slowenien oder zuletzt in Griechenland, Hitzerekorde allüberall.

Der Sommer 2023 war aus globaler Sicht der heißeste seit Beginn der Aufzeichnungen, bilanzierte der EU-Klimawandeldienst Copernicus. Aus gärtnerischer Sicht mussten wir uns 2023 auf viele Herausforderungen einstellen. Extremwetterereignisse treten mittlerweile mit solcher Regelmäßigkeit auf, dass sie uns in einigen Jahren vielleicht gar nicht mehr so extrem erscheinen und zur Gewohnheit werden.

Die Klimaerhitzung schreitet weiter voran. Das zeigt sich allein schon an der Tatsache, dass auch in diesem Sommer alle drei Sommermonate zu warm waren. Es scheint kein Normal mehr zu geben und so verwundert es nicht, dass die letzten 27 Sommer allesamt zu warm ausgefallen sind. Alle Menschen, die jünger als 27 Jahre sind, kennen keinen normalen Sommer mehr!

Eher verregnet kam die Jahreszeit vielen im Land vor, und tatsächlich war der Niederschlag hierzulande überdurchschnittlich: 270 Liter pro Quadratmeter bedeuten ein Zehntel mehr Regen als in der Vergleichsperiode. Es waren wechselhafte Monate, in denen sich tropische Tage mit Starkregen abwechselten. „Wir können dem Klimawandel live zu sehen“, bilanziert Uwe Kirsche vom DWD.

Was bringt mir der Niederschlag im August, wenn der Baum im Juli vertrocknet ist? Einen toten Baum kannst du gießen, so lange wie du willst - das wird nix mehr, der ist tot! (E-Mail von einem Forstwirt)

Damit hat der Forstwirt wohl recht und bringt die Problematik auf den Punkt. Dennoch ist jeder Tropfen Regen wichtig für den Grundwasserspiegel und der konnte sich mit dem Niederschlag im August erholen. Erst war es den Apfelbäumen zu kalt, dann deutlich zu warm. Das Blütefrühjahr im April und Mai war ungewöhnlich verregnet. Bestäuber wie die Honigbiene kamen nicht in die Gänge.

Die anhaltende Feuchtigkeit bot zudem schädlichen Pilzen einen idealen Nährboden: An Blättern und Früchten bildete sich der erntegefährdende Apfelschorf. Auf die nasskalte Phase folgte dann das andere Extrem: sechs Wochen Trockenheit und Hitze. Zusätzlicher Stress für die Bäume. Die Folge: Sie werfen ihre Früchte ab! Wesentlicher Faktor für die schlechte Ernte ist die fehlende Wasserversorgung. So ist in einigen Gebieten der Grundwasserspiegel um ein bis zwei Meter gesunken, was es den Wurzeln unmöglich macht, diese Wasserspeicher zu erreichen Da der Klimawandel zu neuen Herausforderungen (extreme Wetterbedingungen, frühere Frühlinge und spätere Herbste, Anpassung der Pflanzenauswahl, Wassermanagement, Schädlings- und Krankheitsmanagement, Bodenpflege und Bodengesundheit) für uns Gärtner führt, wird das Gärtnern unter veränderten klimatischen Bedingungen immer wichtiger. Insgesamt erfordert das Gärtnern heute größere Anpassungsfähigkeit, Achtsamkeit und neue Kreativität.

Es ist jetzt wichtig, sich auf die lokalen Gegebenheiten und die spezifischen Herausforderungen der eigenen Region zu konzentrieren und nachhaltige Praktiken zu fördern, um einen positiven Einfluss auf die Umwelt und die eigene Gartenarbeit zu haben. Eine kontinuierliche Beobachtung der Pflanzen, des Bodens und der lokalen Wettermuster ist daher entscheidend, um angemessen auf Veränderungen zu reagieren.

Dieses kompakte und sich ständig weiterentwickelnde Obst- und Gartenwissen findet sich bei den Mitgliedern unserer Obst- und Gartenbauvereine! Einfach bei unseren OGV's vorbeischauen, es gibt immer etwas Besonderes und Informatives, wie z.B. das Apfelfest in Bad Urach, die Veranstaltungen der Kirschengemeinde im Ermstal, die Pflanzentauschbörsen, die vielfältigen Ausfahrten, Besichtigungen und Schnittunterweisungen.

Wir freuen uns schon jetzt auf die bevorstehenden Jubiläen: 175 Jahre Rall und 75 Jahre OGV Mittelstadt.

An dieser Stelle möchte ich nicht versäumen unseren neuen Kreisfachberater Gerd Reinhardt willkommen zu heißen. Lieber Gerd wir wünschen dir alles Gute und weiterhin ein gutes Ankommen. Schön – dass du da bist!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen sowohl persönlich als auch im Namen aller Ausschussmitglieder alles Gute, Frieden, Gesundheit, immer einen grünen Daumen und weiterhin gutes Gelingen, bei allem was Sie tun.

Ralf Michael Röckel
1. Vorsitzender KOV Reutlingen

Der „neue“ Kreisfachberater stellt sich vor

Hallo zusammen,

mein Name ist Gerd Reinhardt. Ich bin seit Mai 2023 auf dem Landratsamt Reutlingen als Kreisfachberater für Obst- und Gartenbau an der Seite von Thilo Tschersich angestellt.

Am 09.01.82 wurde ich in Reutlingen geboren und bin in Pfullingen auf dem Ahlsberg aufgewachsen. Schon der Weg zum Kindergarten und zur Schule führte mich an Streuobstwiesen vorbei. Einige von ihnen mussten mittlerweile dem Siedlungsdruck weichen.

Von 2003 bis 2005 absolvierte ich eine Ausbildung zum Gärtner mit Fachrichtung Obstbau beim städtischen Obstbau Betrieb Metzingen. Unter anderem half ich in diesem Rahmen bei der Renovierung des Obstbau Museums Glems mit welches 2004 erstmals eingeweiht wurde. Auch zu meinem Vorgänger Uli Schroefel hatte ich in dieser Zeit über Schnitt- und Veredelungskurse das erste Mal Kontakt. Damals hätte ich es mir jedoch nicht träumen lassen irgendwann selbst diese Stelle inne zu haben.

Nach Abschluss meiner Ausbildung arbeitete ich ein Jahr lang beim Obsthof Romer am Bodensee in direkter Nähe zur Insel Mainau. Von 2006 bis 2010 studierte ich Landschaftsplanung und Naturschutz an der HfWU in Nürtingen wo ich mich vertieft dem Thema Streuobst widmete und unter anderem zahlreiche zweitägige Schnittkurse für Studenten hielt.

Fortsetzung auf Seite 8

Nach dem Studium legte ich beim LOGL eine Prüfung zum Obstbaumpfleger ab und war längere Zeit im Rahmen des Life+ Projektes „Vogelschutz in Streuobstwiesen“ aktiv bei dem es hauptsächlich um die Pflege alter Obstbaumbestände ging.

Von 2012 bis 2023 war ich bei der Firma Weber in Frickenhausen angestellt und dort vorwiegend im Erwerbsobstbau tätig. Mein beruflicher Werdegang verknüpft also die Produktion von Obst in verschiedenen Anbauformen mit naturschutzfachlichen Aspekten.

Die Stelle des Kreisfachberaters für Obst- und Gartenbau fülle ich mit Herzblut aus. Gerne gebe ich mein Wissen und meine Erfahrung weiter. Nichtsdestotrotz habe ich selbst auch noch viel zu lernen. Ich denke, dass wir gegenseitig durch fachlichen Austausch voneinander profitieren.

Übrigens bin ich seit 2022 verheiratet und Vater eines Sohnes. Ich hoffe, dass er später einmal die gleiche Leidenschaft für Obstbäume empfinden wird und werde mein Bestes tun die Weichen in diese Richtung zu stellen. Früchte isst er schon mit großem Genuss.

Gerd Reinhardt (Kreisfachberater RT)

Reutlinger

Essig Manufaktur

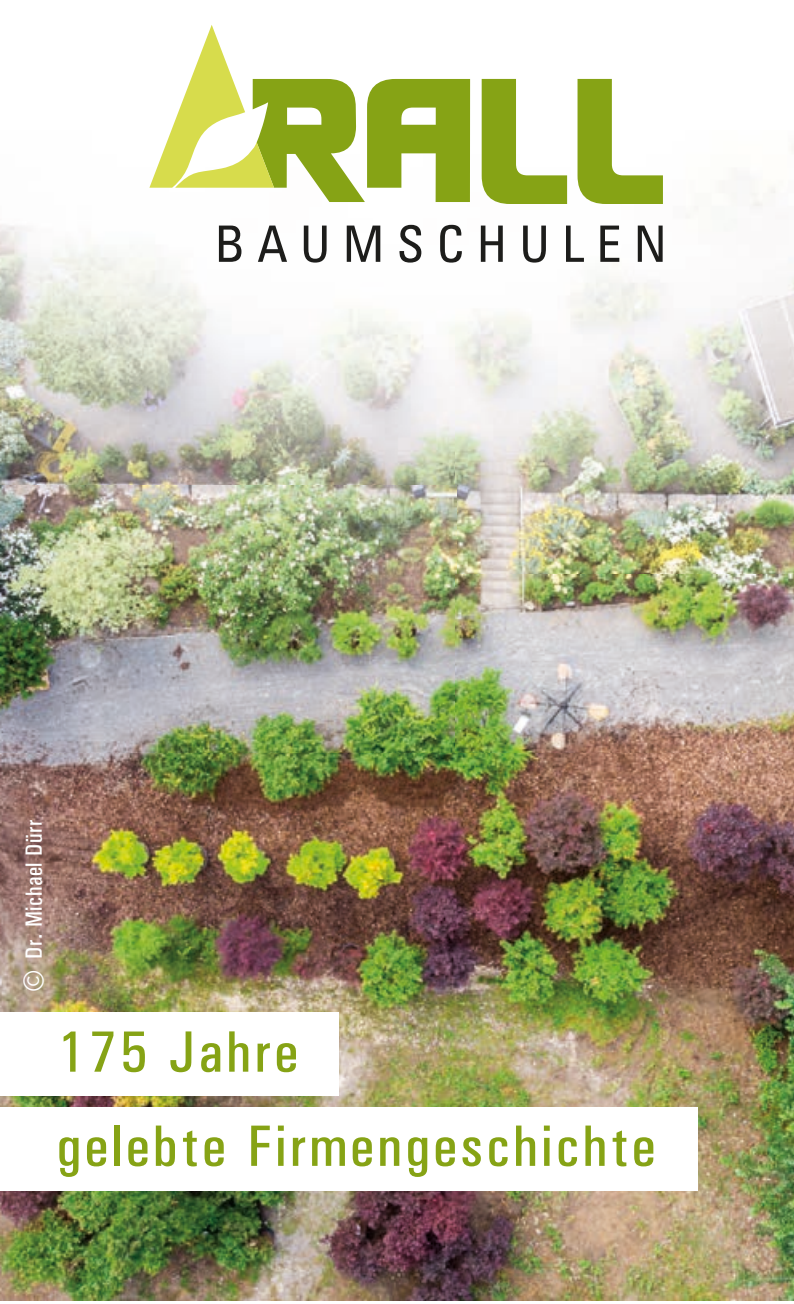
Der kleine Regionalladen im Herzen der Reutlinger Altstadt.

- Apfel- und Fruchtessigspezialitäten – handwerklich traditionell hergestellte Köstlichkeiten
- regionaler Honig aus der Imkerei BienenElfe
- Schwaben Ketchup, Fruchtaufstriche, Edelbrände, regionale Öle, Seifen, Kunsthandwerk und Schönes, …

Öffnungszeiten: Di. + Do. 9 - 12:30 Uhr, Sa. 9 - 14 Uhr und nach Vereinbarung oder im Webshop.
Degustationen für Kleingruppen und Vorträge für Vereine.

Frank Höwner, Nürtingerhofstr. 10, 72764 Reutlingen,
Tel. 0151 52 56 44 33, www.reutlingeressigmanufaktur.de

RALL
BAUMSCHULEN



175 Jahre

gelebte Firmengeschichte

Rall Baumschulen e.K.
Sulzwiesenstraße 1
72800 Eningen u. A.
Tel. 07121 - 988598 - 0

Unser Jubiläumsprogramm finden Sie hier:

www.rall-baumschulen.de

175 Jahre Rall Baumschulen. Die älteste Baumschule Süddeutschlands feiert Jubiläum

Der heute noch in Familienhand geführte und über die Region hinaus bekannte Baumschulbetrieb in Eningen wurde im Jahr 1849 von Wilhelm Rall (1828-1909) gegründet.

"W. Rall" baute die Kunstgärtnerei aus kleinen Anfängen zu einem rasch wachsenden Versand- und Handelsgeschäft aus. Im Jahr 1866 erfolgte der Eintrag in das Handelsregister. Rall Baumschulen ist damit eine der ältesten Handelsfirmen des Kreises Reutlingen und die älteste Baumschule Süddeutschlands.

Unter der Leitung der zweiten Familien-Generation, den beiden Söhnen Gottlob und Wilhelm junior sowie Schwiegersohn Friedrich Schmidt, wuchs der Betrieb ab 1888 stetig weiter, bis er schließlich kurz nach der Jahrhundertwende mit über 12.000 gelisteten Kunden seine größte Ausdehnung erreichte. In Saisonzeiten waren über 100 Mitarbeiter beschäftigt. Der Pflanzenversand erfolgte in viele Länder Europas und selbst Kunden in Afrika, Russland und Amerika bezogen seinerzeit Pflanzware von Rall. Die im rauhen Klima am Fuß der schwäbischen Alb auf 500 m Höhenlage und im schweren kalk- und lehmhaltigen Boden aufgewachsenen Bäume und Sträucher waren durch den rauhen Aufwuchs besonders widerstandsfähig und konnten auch unter schlechten Lebensbedingungen gedeihen, weil sie hart und ausdauernd waren.

1906 übernahm Gottlob Rall (*1853) das Geschäft als Alleininhaber. 1928 übergab er den Betrieb hochbetagt an den Ehemann seiner Enkelin Annagertrud, Wilhelm Bock (*1903), welcher wenige Jahre zuvor als gelernter Obstbau- und Baumschulgärtner, aus Zossen im Landkreis Teltow stammend, bei Gottlob Rall anheuerte und den Betrieb bis 1970 leitete.

Ab 1970 vollzog sich unter Wilhelms Bocks Sohn, Wilhelm-August („Molli“) (*1934) der Wandel zum Gewerbebetrieb, der Grünanlagen und zunehmend auch Privatgärten mit selbst produzierten wie auch im In- und Ausland zugekauften Spezialsortimenten, komplett belieferte. Mit Ehefrau Doris (1935*) in der Kundenberatung fanden auch Stauden vermehrt Eingang in das Sortiment. Seit 2005 leitet mit Sohn Peter (*1971) die fünfte Familien-Generation den Betrieb, der Garten- und Landschaftsbauer, Privatkunden, Kommunen und andere Baumschulen im Umkreis von ca. 100 Kilometern zu seinen Kunden zählt. Peter Bocks Neffe Tobias Sonntag (*1989) steht bereits als sechste Generation in den Startlöchern.

Aktuell beschäftigt Rall Baumschulen rund 25 überwiegend selbst ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich zum Teil auch als LOGL-geprüfte Obst- und Gartenfachwarte in den örtlichen Obst- und Gartenbauvereinen und in der Fachvereinigung Obstbau ehrenamtlich engagieren.

Andrea Burk, Geschäftsleitung Rall

KONTAKT

OGV Mittelstadt

Bianca Oswald
Telefon: 07127/889380
info@ogv-mittelstadt.de

75 Jahre Obst- und Gartenbauverein Mittelstadt

Die Gründungsversammlung des Obst- und Gartenbauverein Mittelstadt fand am 12. Juli 1949 statt. 27 Interessenten traten dem Verein bei. Am Jahresende waren es 45 Mitglieder.

Da Mittelstadt am Rande des Streuobstgürtels der Schwäbischen Alb liegt, hat der Anbau von Obst wie z.B. Apfel, Birne, Zwetschge oder Kirsche einen großen Stellenwert in unserem Verein. Weitere Aktivitäten liegen in den Gärten im Anbau von Beerenobst, Gemüse und Rosen. Unseren Mitgliedern und Freunden bieten wir Fachvorträge, diverse Schnittkurse, Rundgänge und Lehrfahrten an. Unsere jährlich stattfindenden Sommerhocks und Familienabende werden sehr gut angenommen. Diese tragen zum geselligen Miteinander im Verein bei. Jedes Frühjahr führen wir eine Blumenerde Bestellaktion durch, die zu einem günstigen Preis abgegeben werden kann.

Seit 1990 besteht eine Kooperation mit der Grundschule Mittelstadt, mit der wir den Kindern den Obst- und Gartenbauverein Mittelstadt näherbringen. Dazu wird jedes Jahr für die Erstklässler ein Jahrgangsbaum gepflanzt. Im 75 jährigen Jubiläumsjahr wird der 35. Baum gepflanzt. Im Jahr 1991 wurde zur Kooperation auch ein Biotop am Neckar angelegt, dass 2023 mit Unterstützung vom Forstamt (Herr Vorwerk), LEV, NABU und TGU freigeschnitten und gereinigt. Die Aktivitäten mit Kindern bzw. Jugendlichen soll in Zukunft noch weiter ausgebaut werden.

An den allgemeinen Ortsaktivitäten wie Dorffest, Weihnachtsmarkt oder Festumzug wird selbstverständlich auch teilgenommen. Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Vereinen im Ort ist uns sehr wichtig. Seit 2022 haben wir eine Homepage und sind auf Instagram unterwegs. Wir hoffen, mit der Vereinsarbeit einen Beitrag zur Verbesserung und Erhaltung unserer Umwelt beizutragen und versuchen der jüngeren Generationen die Natur und den eigenen Obst- und Gemüseanbau näher zu bringen.

Der Obst- und Gartenbauverein Mittelstadt hat aktuell knapp 190 Mitglieder.

Bianca Oswald

KONTAKT

OGV Bad Urach e. V.
Friedhofstraße 3
72574 Bad Urach

Eberhard Kächele
Telefon: 07125 3579
eberhard.kaechele@t-online.de

Apfelfest in Bad Urach

Immer am zweiten Sonntag im Oktober veranstaltet der Obst- und Gartenbauverein zusammen mit der Stadt und Bad Urach aktiv das Apfelfest rund um den Marktplatz.

Was als kleine Veranstaltung, organisiert vom OGV, einst im Kurgebiet mit einer Apfelwoche begann ist inzwischen zu einem wichtigen Termin in Bad Urach geworden. Den Auftakt bildet immer ein ökumenischer Gottesdienst auf dem Marktplatz und danach kann das Fest beginnen.

Denn an diesem Tag ist auch immer verkaufsoffener Sonntag. Nicht nur die örtlichen Händler präsentieren ihre Waren, sondern es gibt auch einen kleinen Bauernmarkt. Alles rund um den Apfel ist da zu finden. Sei es das heimische Obst der Streuobstwiese, Apfelkuchen bei den Vereinen, Apfelmus oder Apfelküchle frisch aus der Pfanne. Mostereien geben Auskunft zu allen Fragen rund um den Saft und der Imkerverein darf natürlich auch nicht fehlen.

Abgerundet wird das Programm mit einer Ausstellung der Traktorfreunde mit alten Fahrzeugen und natürlich kommt auch die musikalische Unterhaltung durch den Musikverein nicht zu kurz.

Der OGV stellt beim Apfelfest immer eine kleine Apfelausstellung mit bewährten und auch neuen Sorten zusammen. Unterstützt wird er hierbei von den Kreisfachberatern. Denn auf der städtischen Streuobstwiese welche der Verein seit 2010 betreut, stehen zwar viele Sorten, aber auch hier fällt die Ernte ab und an dem Spätfrost zum Opfer.

So vielfältig wie die Äpfel sind auch die Fragen, welche gerne von den Mitgliedern des Vereins beantwortet werden.

Sei es eine Beratung darüber, welche Bäume sie denn auf ihrem Gütle setzten sollen, da die Bedingungen auf der Gemarkung Bad Urach im Tal ja ganz andere sind wie z.B im Ortsteil Hengen auf der Albhochfläche. Die Stadt Bad Urach bietet nämlich alle 2 Jahre, immer in ungeraden Jahren, Obstbäume vergünstigt zum Kauf an.

Auch für den Aufbau des reich geschmückten Erntedankaltars auf dem Marktplatz ist der Verein verantwortlich. Sämtliche Gaben werden am Schluss der Veranstaltung dem Tafelladen in Bad Urach übergeben.

Gaby Kleih

KONTAKT

OGV Dettingen/Erms
Sulzweg 18
72581 Dettingen/Erms

Roland Heinkel
info@ogv-dettingen-erms.de
www.ogv-dettingen-erms.de

Die Kirschengemeinde im Ermstal

Der Obst- und Gartenbauverein Dettingen ist ein Verein mit etwa 400 Mitgliedern, der sich der Förderung des Obst- und Gartenbaus widmet.

Es werden regelmäßig Unterweisungen und Veranstaltungen rund um das Thema Obst- und Gartenbau angeboten. Ferner unterstützen wir unsere Mitglieder mit unserer Walnuss-Knackmaschine und betreiben für Dettingen obligatorisch eine Kirschenanlage, deren Ertrag wir jährlich versteigern.

Um unsere Streuobstwiesen zu erhalten, führen wir alle zwei Jahre eine große Pflanzaktion durch. Gleichzeitig wird auch der Pflanzenschutz in den Fokus gerückt, um die Gesundheit der Pflanzen zu erhalten und Krankheiten oder Schädlingen vorzubeugen.

Der Verein ist eine tolle Möglichkeit, um neue Fähigkeiten zu erlernen, die Natur zu genießen und gleichzeitig die Umwelt zu unterstützen. Wenn Sie Interesse haben, besuchen Sie einfach mal eine unserer kostenlosen Veranstaltungen.

Roland Heinkel

KONTAKT

OGV Engstingen
August-Lämmle-Straße 16
72829 Engstingen

Uwe Schmid
Telefon: 07129 3902
Uwe-Schmid@t-online.de
www.ogv-engstingen.de

20 Jahre Pflanzentauschbörse

Seit 2003 gibt es in Großengstingen jährlich, Ende September, eine Pflanzentauschbörse. Die Idee dazu kam damals Marga Hack. Sie wollte jungen Familien, die neu gebaut haben, mit kostenlos erworbenen Pflanzenablegern den Start in ihren Gärten ermöglichen.

Jeder der im Garten oder auch im Haus, zu viel oder zu große Pflanzen hatte, solle sie auf der Pflanzentauschbörse verschenken oder tauschen. Dies wurde von den Pflanzenliebhabern sehr gerne angenommen. Auch ihnen war es immer wieder zu schade, gute Pflanzenableger auf dem Kompost zu entsorgen.

Eine neue Idee, umweltfreundlich und nachhaltig! Getauscht und verschenkt wurde von nun an alles, was im Garten oder Haus zu groß und übrig war. Schnell kamen Samen, Töpfe, Bücher/Zeitschriften, Gartengeräte und vieles mehr hinzu. Ein mancher verschenkte auch übriges Obst, das sehr schnell Verwendung fand.

Das Motto war immer: es wird nur verschenkt oder getauscht! Geld soll keine Rolle spielen.

Zudem gibt es Informationen, zum Beispiel über Druckmostfässer oder über verschiedene Möglichkeiten Streuobst zu verarbeiten.

Damit auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, bewirten immer wieder Schulklassen für Ihre Klassenfahrten, oder Sportvereine mit Kaffee und Kuchen.

Bis heute ist die Börse ein großer Magnet, der viele aus nah und fern anzieht. Und jährlich kommen Stammkunden, die sich hier wieder treffen und gerne von ihren Erfahrungen im Garten berichten.

Uwe Schmid

KONTAKT

OGV Metzingen,
Im Frauengrund 11,
72555 Metzingen

Jörg Seitz
j.seitz59@gmail.com
www.ogv-metzingen.de

Ab April 2024 können Sie uns im OGV-Café besuchen. Veranstaltungen und Termine werden veröffentlicht im GEA, SWP und im „s'Blättle".

Frischer Wind im Frauengrund

Seit Anfang April 2023 hat der OGV Metzingen ein neues Leitungsteam, das mit dem 1. Vorsitzenden Jörg Seitz das Vereinsleben wieder aktiviert.

Im Mai startete das OGV-Café. Einmal im Monat (bis November) am zweiten Freitag gab es hausgemachten Kuchen zu Kaffee oder Tee und bei gutem Wetter wurde später auch gegrillt. Jedes Mal kamen mehr Gäste: Ehemalige und andere Mitglieder, Freunde des OGV, Interessierte und Neugierige. Bei geselligem Miteinander gab es angeregte Fachsimpeleien und Expertenrunden. Wer wollte, konnte durch das Vereinsgelände streifen und sich reife Früchte oder Kräuter für Zuhause pflücken. Erfreulich: Es gab Verstärkung im OGV-Café-Team und für die Geländearbeit. Bei tollen Veranstaltungen in Metzingen und Reutlingen war der Verein öffentlichkeitswirksam präsent, außerdem konnte er mit Kinderprogrammen für das Familienzentrum und das Ferientagheim punkten. Es gibt im Verein viele Baustellen, jede helfende Hand, jede Unterstützung ist willkommen.

Im neuen Jahr hat das OGV-Team ein abwechslungsreiches Programm vor. Neben speziellen Schnittkursen das ganze Jahr über, wird im Frühjahr ein Veredelungskurs angeboten. Mit Martin Nagel (Leiter des städtischen Obsthofes) gibt es in Kooperation mit dem Nabu wieder die „Obstrunden“ durch die Streuobstwiesen und im OGV-Gelände, wo sie gesellig ausklingen. Erneuerungen im OGV-Häusle und auf dem Gelände, ein Gemeinschaftsgarten, Geländepflege, Wildpflanzenrundgänge, Kräuterworkshop usw. – vieles wird angepackt!

Mit hochkarätigen Referenten, die vom OGV zu Vorträgen im Kulturforum gewonnen wurden, wollen wir Interessierte und Fachpublikum ansprechen: **Peter Faber** (ehem. Gärtnermeister der Hochschule für Umwelt und Wirtschaft in Nürtingen und Nabu-Vorstand aus Balingen) kommt am **29.02.24.**, **Prof. Dr. Michael Weiß**, Mykologe am Steinbeis-Institut in Tübingen wird mit sehr interessanten Zukunftsthemen seine Zuhörer begeistern. Den **14.3.24** sollten Sie sich also auch vormerken. Um das Jahresgeschehen weiter abzurunden, gibt es **Kunst im OGV-Gelände**, natürlich regional mit dem **Eninger Künstler Friedrich Palmer**.

Margarete Kuntz

KONTAKT

OGV Münsingen
Auinger Weg 19
72525 Münsingen

Pascal Maier
Telefon: 07381 2795
pascaldomenik@gmx.net

Ausfahrt zur Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau (LVWO) nach Weinsberg

Der OGV Münsingen führte am Donnerstag, 31. August eine Lehrfahrt nach Heuchlingen und Weinsberg durch. Die Fahrt führte zunächst in das Obstversuchsgut Heuchlingen wo uns Herr Hein der Betriebsleiter durch die Kern- ,Beeren-, Schalen- und Steinobstanlagen führte.

Beeindruckend war die Agriphotolvoltaik-Demoanlage über Himbeeren (Bild), die sich allerdings unter den derzeit gängigen Einspeisevergütungen und Lohnkosten in der BRD noch nicht rechnet.

Den Geschmack neuer, toleranter Zwetschgensorten wie Toptaste oder der gelben Mirabellenkreuzung Bellamira, wie auch von der neuen frühen Apfelsorte Estelle fanden wir überwiegend sehr gut. Nach einem Mittagessen in der Lehranstalt für Weinbau in Weinsberg führten uns die Züchter durch die Versuchsanlagen der Rebzucht. Schwerpunkt war hier die Verbesserung der Qualität und Erträge im ökologischen Rebbau. Nachmittags wurde eine Weinprobe von pilzwiderstandsfähigen Weinsorten der Versuchsanstalt angeboten. Der Geschmack neuerer Piwisorten hat uns allerdings nur zum Teil überzeugt.

Beeindruckende Quintessenz des Tages war für uns der extreme personelle und technische Aufwand der für eine neue Obst –oder Rebsorte betrieben werden muss, bis sie zur Zulassung angemeldet werden kann. So dauert es von der gezielte Bestäubung resistenter Elternsorten über die Auskeimung und die anschließende mehrjährige Infektion von aktuell wichtigen Krankheitserregern und der abschließenden Geschmackstestung locker 10 Jahre.

Wir danken der LVWO für diesen außergewöhnlichen Einblick in ihre Arbeit.

Wendelin Heilig

KONTAKT

OGV Pfullingen e.V.

Martin Weißschuh
Telefon: 07121 79173
kontakt@ogv-pfullingen.de

Neues Vereinsgelände am Tannenwäldle

Der Obst- und Gartenbauverein Pfullingen hat von der Stadt ein 31 Ar großes Grundstück gepachtet.

Um das neue Vereinsgelände am Schinderbronnen (beim Wanderparkplatz Tannenwald) errichteten Vereinsmitglieder an drei Wochenenden im Oktober 2023 einen Zaun, der die Größe und die Grenzen des Geländes sichtbar macht. Dieser wurde von der UNB (Untere Naturschutzbehörde) genehmigt.

Auf dem Gelände werden unterschiedliche Anbauquartiere mit heimischen Obstbäumen, Beerensträuchern, Garten- und Hochbeeten entstehen. Im nächsten Schritt werden Obstbäume sowie Heckenpflanzen ausgewählt und gepflanzt.

Vorstand, Beirat und Mitglieder des OGV Pfullingen freuen sich auf gemeinsame Arbeitseinsätze und die Entwicklung des Grundstücks. In Zukunft ist noch eine Vereinshütte auf diesem Grundstück geplant.

Martin Weißschuh

KONTAKT

OGV Sickenhausen e.V.

Andreas Rein
01525 3939636
vorstand.ogv-sickenhausen@outlook.de

Vom Baumschnittkurs über den Blümlesmarkt bis hin zum Adventskranzbinden

Beim jährlichen Baumschnittkurs im Februar/März kann jeder dazu kommen und von ausgebildeten Baumfachwarten Tipps und Tricks zum Schneiden von Obstbäumen mitnehmen.

Außerdem bieten wir bei unserem „Blümlesmarkt“, welcher immer am Samstag vor dem Muttertag stattfindet, einige Blumen, Kräuter und Gemüse zum Anpflanzen an. Vorträge über interessante Themen zum Garten- und Obstbau sind ebenso immer wieder dran, als auch die Möglichkeit vor dem Advent, einen Adventskranz unter Anleitung selbst zu binden.

Der OGV Sickenhausen hat die Patenschaft für ein Stück Land übernommen und beteiligt sich aktiv am Dorfleben.

Andreas Rein

Baumarten mit Zukunftsperspektive

Neben den menschlichen Ansprüchen an Baumarten ist auch immer der Blick auf das Lebensraumangebot für Bienen, Schmetterlinge u.v.m. wichtig. Untersuchungen der Bayerische Landesanstalt für Wein- und Gartenbau (LWG) belegen, dass heimische Insekten auch an den Blüten nicht-heimischer Baumarten erfolgreich Nektar und Pollen finden.

Aus vorliegenden Daten erarbeitet die Grünflächenberatungsstelle eine Empfehlungsliste von Arten für die unterschiedlichen Standortbedingungen im Landkreis. Mit den Felsen am Albtrauf haben wir einen heißen und trockenen Lebensraum, aus dem empfehlenswerte Gehölz-Arten stammen. Weitere Arten, die in ihrem Herkunftsgebiet Phasen von Trockenheit und Hitzewirkung, aber auch kalte Winter her kennen sind von Interesse für die Zukunft. Auf der Liste stehen klein- bis mittelgroße Gehölze für Haus- und Kleingarten, Stadtbäume und Straßenbegleitgrün im Fokus.

Blütezeit vor Obstblüte: Baumhasel, Corylus colurna, mittelgroßer Baum aus Südosteuropa, Kaukasus, bevorzugt kalkhaltige Böden; die Baumhasel bietet keinen Nektar aber liefert frühzeitig Pollen, die Früchte sind essbar.

Blütezeit zur Obstblüte: Feldahorn, Acer campestre, Kleinbaum, heimische Ahorn-Art, zeigt sich in den letzten Jahren als auffallend robust und hitzeverträglich, guter Pollen- und Nektarspender; die Sorte „Huibers Elegant“ bleibt schmal und ist damit geeignet für kleine Hausgärten.

Blütezeit Frühsommer: Apfeldorn, Crataegus „Carrierei“, Kleinbaum, eine um 1870 in einem Arboretum in Frankreich entstandene Kreuzung einer nordamerikanischen mit einer mexikanischen Art, beste Weißdornart unter Klimawandel-Vorzeichen und eine absolute Bienenweide, durch die Dornen ebenso ein sehr guter katzengeschützter Vogel-Lebensraum, guter Pollen- und Nektarspender.

Blütezeit Spätsommer: Blasenbaum, Koelreuteria paniculata, Kleinbaum, Herkunft kontinentale Klimazonen in China, Korea und Japan, gut bei Hitze und auf mageren Böden, auf nahrhaften Böden in der Jugend zu wüchsig und dann etwas frostempfindlich, liefert viel Nektar, guter Pollenspender.

Klimawandeltolerante Baumarten bleiben bei aller Robustheit „normale“ Pflanzen und benötigen fast noch mehr gärtnerische Aufmerksamkeit – weil sie in eine stressige Zukunft starten! An erster Stelle steht gut durchlüfteter

Die Gleditschie ist trocknistolerant und verfügt über ein sehr hohes Nektarangebot im Frühsommer

Boden für die Atmung der Wurzeln und gegen Staunässe im Winter, durch Hausbau verdichtete Böden müssen unbedingt aufgebessert werden. Wasser ist die Grundlage für Photosynthese, in Trockenheitsphasen benötigen auch solche Baumarten eine Extraportion (Regen-) Wasser. Ohne Mampf kein Kampf: Nährstoffe werden über Düngung geliefert und sind lebensnotwendig. Zusätzlich müssen wir fortan den Stamm junger Bäume gegen Sommer- wie Winterschäden schützen, also durch Weißanstrich, locker angebrachte Schilfrohrmatten oder Vlies. Denn auf die zunehmend harte UV-Strahlung sind alle Gehölze nicht vorbereitet. Wir sind zusammenfassend also nicht hilflos angesichts der Klimaveränderungen, aber auch Baumarten mit Zukunftsperspektive verlangen unsere besondere gärtnerische Aufmerksamkeit!

Thilo Tschersich (Kreisfachberater RT)

Weiterführende Links

Bienenweidekatalog, MLR B-W:
https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/biodiversitaet-und-landnutzung/bienenweidekatalog

Zukunftsbäume für die Stadt: https://epaper.galk.de

LWG – Klimabäume – Bienenbäume der Zukunft?:
https://www.lwg.bayern.de/bienen/bildung_beruf/327920

FVA-Freiburg – Alternativbaumarten im Klimawandel:
https://www.fva-bw.de/themen/klimafolgen#c4473

Wildobst im Klimawandel

Von einigen Obstarten ist schon bekannt, dass sie unter den sich verändernden Bedingungen zu leiden haben. Wie werden die Wildobstarten mit dem Klimawandel zurechtkommen?

Grundsätzlich sind Wildpflanzen viel anspruchsloser und können an Standorten gedeihen, an denen extreme Bedingungen herrschen. Wassermangel oder geringe Nährstoffversorgung machen ihnen weniger aus als dem Kulturobst. Allerdings haben sie auch ein geringeres Wachstum und die Früchte sind natürlich viel kleiner. Die herausragende Pflanzeneigenschaft des Wildobstes, ist die enorme Trockenverträglichkeit. Der Begriff „hitzebeständig“ wird ebenso im Kontext zur Wasserknappheit verwendet, und nicht wie es sich vermuten lässt zur Temperatur. Diese Besonderheit könnte der ausschlaggebende Faktor für das Überleben der Wildgehölze sein. Diese Fähigkeit haben sich die vielen Wildobstarten im Laufe ihrer Entstehungsgeschichte angeeignet. Schon zur Römerzeit war der Liguster bekannt, den Babyloniern (1900 v. Chr.) wird nachgesagt, sie hätten schon aus Wildrosen Zierrosen gezüchtet. Der Wildapfel ist bei prähistorischen Fundstätten nachgewiesen worden.

Wer einige heimischen Wildsträucher wie z.B. die Haferpflaume kennenlernen möchte, findet diese bei einem Rundgang auf der Eninger Weide. Startpunkt ist der Parkplatz Schafstall.

Die Kornelkirsche eignet sich auch als Bienenweide hervorragend

Wildobsthecken und was ein „Hag“ oder „Knick“ ist:

Mit einer Hecke (Hag) wurde früher auf den Felder eine Fläche umzäunt. Meist war es für das Einstellen von Vieh zum Schutz vor Wildtieren gedacht.

Heimische Pflanzen, einige mit Dornen bewehrt wurden für den Zaunbau verwendet. Diese spiegelt sich heute noch in den Namen wie Hagedorn (Weißdorn) oder bei der Hundrose, die auch Hagerose genannt wird, wieder.

Die lebendigen Zäune des Hag (vom germanischen haga) wurden von sogenannten Häger oder Heger mittels verflechten des Dornengebüsches geschaffen. Wo es nötig war wurden die Sträucher auch gebogen und umgeknickt. Daher der Begriff „Knick“. Auch galt es solche Hecken ständig zu hegen und pflegen. Entstanden Löcher, mussten diese durch nachpflanzen geschlossen werden.

Um Ansiedlungen zu schützen gab es sogenannte „Wehrhecken“. Das waren undurchdringliche Einfriedungen von mehr als 35 m Breite. Die wenigen Durchlässe die es gab, konnten gegen Angreifer einfacher geschützt werden.

Im Garten wurden auch gerne mit einem Hag abgetrennt, allerdings waren diese dann aus Stangenholz und Flechtwerk.

Quelle: Rudi Beiser, Geheimnisse der Hecken, Heilkraft, Mythen und Kulturgeschichte unserer Sträucher

Zum Flechten wurden biegsame Zweige und Stöcke verwendet, sogenannte Gerten. Der Hag, war also in erster Linie als Schutz und Abtrennung gedacht, die darin befindlichen Früchte wurden aber gerne als Dreingabe mit verwendet.

Eine reine Wildobsthecke, die darauf ausgerichtet ist, als Wildobstlieferant zu dienen, wird in der Natur kaum zu finden sein. Sie müsste extra angepflanzt werden. Dies ist möglich hierzu gibt es in Baumschulen Pflanzware. Einige davon wie z.B. die Kornelkirsche „Jolico“ sind züchterisch weiterentwickelt worden.

Wenn wir in der Fläche eine Hecke entdecken, besteht die meist, je nach Standort, aus verschiedenen Gehölzen deren Früchte essbar sind, aber auch solchen mit ungenießbaren – sogar giftigen Beeren. Dennoch, was für den Menschen giftig ist, können manche Tiere gut vertragen.

Die Gehölzvielfalt mit ihrem Nahrungsangebot und Rückzugsmöglichkeiten ist für viele Tierarten ein besonderer Lebensraum. Die Vögel sind da vielleicht die auffälligsten, da man immer wieder Nester entdecken kann. Doch auch kleine Säugetiere finden Unterschlupf und die Anzahl der Insekten ist immens.

Neben dem ökologischen Wert ist die Bedeutung für die Landschaftsstruktur nicht unerheblich. Der Wind wird etwas gebremst und dadurch die Bodenerosion verringert. Die nächtliche Kaltluft kann durch Hecken umgeleitet werden. Es gibt Untersuchungen, dass eine landwirtschaftliche Ertragsteigerung durch eine Heckenpflanzung möglich ist. Ein Spaziergang an einer Hecke ist übrigens zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis. Wer dies gerne erleben möchte, kann den Heckenlehrpfad Scheulenbuch in Mehrstetten-Greut oder den Wildobst-Lehrpfad am Wanderparkplatz Schafhaus oberhalb Eningen u.A. besuchen.

Joachim Löckelt (Kreisfachberater TÜ)

Links für Euch:

https://www.eningen.de/kultur-und-freizeit/wandern-natur-und-umwelt/eninger-weide.html

http://www.albtips.de/2020/01/06/heckenlehrpfad-scheulenbuch/

Trüffelanbau in der Region Neckar-Alb

Aufgrund der Erwärmung des Klimas ist die Neckar-Alb-Region nun eine ausgesprochen prädestinierte Gegend, um Trüffel anzubauen. Dies ist kein Hexenwerk und kann mit fachlicher Anleitung bald Erfolge in vielen Gärten und Wiesen bringen.

Bis ins 19. Jahrhundert wurden Trüffel durch Trüffeljäger mit Schweinen und Hunden in den Wäldern nach der Ernte und Weinlese geerntet.

Ab der Mitte des 19. Jahrhunderts, nachdem die Reblaus in Europa tausende von Hektar Rebflächen vernichtet hatte, begann man in Frankreich ehemaliges Rebland mit Eichen aufzuforsten, welche aus Wäldern mit besonders hohem Trüffelvorkommen stammten. Das Ergebnis war eher bescheiden und von hundert Eichen hatten später lediglich eine bis zwei Bäume Trüffeln an den Wurzeln.

Die Nachfrage nach Trüffeln nahm in den 1960er Jahren besonders in Frankreich stark zu. Da der Ertrag durch die Wildsuche kaum mehr zu decken war stiegen die Preise enorm. So begannen einzeln Baumschulen in Frankreich spezielle Pflanzen mit Trüffelsporen und Trüffelmyzel zu beimpfen. Abgesehen von Eichen wurden auch Haselnuss, Buchen, Linden, Schwarzkiefern, Zedern, und Zistrosen so erfolgreich beimpft. An den Wurzelenden der

Bäume verwuchsen die Trüffelsporen und es bildete sich das entscheidende Mykorrhiza (Pilzgeflecht) aus welchem später die Trüffel wachsen. Der Trüffelpilz breitet sich als Myzel um den Trüffelbaum herum aus. Seit etwa 35 Jahren wird diese Beimpfung in Frankreich geprüft und zertifiziert. Die Voraussetzung für ein Zertifikat als Trüffelpflanze ist der Nachweis, dass mindestens 50 % der Feinwurzeln mit Trüffelmykorrhiza besetzt sind.

In den letzten 50 Jahren wurden der Burgundertrüffel (*tuber aestivum/uncinatum*, auch als Sommer- bzw. Herbsttrüffel bekannt) und der Perigordtrüffel (*tuber melanosporum*, bekannt als Schwarzer Wintertrüffel oder Schwarzer Winteredeltrüffel) in unserer Region verbreitet.

Seit wenigen Jahren gibt es zudem Trüffelbäume, die mit dem Weißen Albatrüffel (tuber magnatum vitt.) beimpft sind.

Der Burgundertrüffel bevorzugt kalkhaltige lehmige Böden im Muschelkalk, Jura und Keuper. Der Standort sollte nährstoffreich, feucht und halbschattig sein. Deshalb eignen sich Hausgärten und Streuobstwiesen besonders. Abgesehen von sauren Standorten gibt es in Deutschland von ihm natürliche Vorkommen.

Im besonders raschen Klimawandel bietet er den Vorteil, dass er unabhängig von Spätfrösten, Hagelschlag, Starkregen und anderen Unwettern Erträge bringt.

Bei ordentlicher Pflege und Bewässerung kann ein einzelner Haselstrauch schon nach sechs Jahren einen Erstertrag von 150 bis 300 Gramm erzielen. Dies entspricht einem Wert von 80 bis 200 Euro. Je später im Herbst, desto intensiver der Geruch und umso höher ist der Preis, der erzielt werden kann. Von Oktober bis November kann er bis zu 900 Euro pro Kilo einbringen.

Der Perigordtrüffel ist wesentlich anspruchsvoller als der Burgundertrüffel. Wie der Name sagt, ist er in der Region des Perigord im Südwesten Frankreichs heimisch.

Aufgrund der raschen Klimaveränderung kann dieser Trüffel nun auch in Deutschland auf geeigneten Standorten angebaut werden. Der Perigordtrüffel ist ein komplett schwarzer Wintertrüffel. Zum Reifen benötigt er nicht zu starken Frost, viel Sonne und vor allem ausreichend Kalk. Der pH-Wert des Bodens sollte mindestens 7,3 -8,5 haben, daher wächst er bevorzugt auf steinigen, mageren Lehmböden im Jura und im Muschelkalk sowie auf Magerrasen, Magerwiesen und Äckern auf der Schwäbischen Alb. Im Jahr 2023 hatte er dort ausgezeichnete klimatische Bedingungen in unserer Region. Optimal waren der viele Regen im Frühjahr, die Hitzeperioden von Mai bis August und das gute Spätsommerwetter im September. Anschließend spielen die Wetterbedingungen bis zur Reife von Anfang Dezember bis Ende Februar keine Rolle mehr.

Geerntet wird der Perigordtrüffel mit einem ausgebildeten Trüffelhund. Sind die Temperaturen über eine Woche unter minus 10 Grad ist die Erntezeit unabhängig vom Monat vorbei. Das Klima auf der schwäbischen Alb entspricht allerdings mittlerweile dem Klima der südfranzösischen Alpen. Dies belegen langjährige Wetteraufzeichnungen.

Die Erntezeit vom Perigordtrüffel beträgt zwar nur vier Monate, dafür erzielen sie Preise von 1.000 Euro bis 2.000 Euro je nach Qualität und Reife pro Kilo.

HANDEL
BAUMSCHULEN

Wir heißen Sie herzlich Willkommen in unserem Pflanzenparadies

Wir stehen für große Auswahl und beste Qualität

Für Garten und Landschaft bieten wir Ihnen ein breites und bewährtes Sortiment an: Rosen, Rhododendren und Azaleen Zier- und Blütensträucher, Haus und Obstbäume, Gemüsepflanzen, Bodendecker Heckenpflanzen, Stauden, Grabpflanzen, Beerensträucher bis hin zur Forstpflanze für Ihren Wald.

Wie beraten Sie gerne!

Sie finden uns im
Emil-Handel-Weg 1
72555 Metzingen, gegenüber dem Markhof

Besuchen Sie uns auch auf unserer Website!

www.baumschule-handel.de

Handel Baumschule

Mo-Fr. 8.00 -12.00 Uhr, 13.00 -18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 14.00 Uhr

Witterungsbedingte Änderungen vorbehalten!

Der Weg
zum Pflanzenparadies.

Der Albatrüffel ist der wertvollste Trüffel überhaupt und kann von Ende September bis Ende Dezember geerntet werden.

Sie erbringen Preise von 3.500 bis 10.000 Euro pro Kilo. Er bevorzugt nährstoffreiche und kalkhaltige Lehmböden in Tallagen. Sein natürliches Vorkommen befindet sich in Norditalien und auf dem Balkan. Er wird erst seit wenigen Jahren an Eichen kultiviert. Aufgrund der kurzen Anbauzeit liegen noch keine erfolgreichen Ernten vor. Verwechselt wird er oft mit dem weißen Mäandertüffel der in Deutschland gar nicht selten vor kommt.

Ob in einem kleinen Reihenhausgarten oder auf einer Streuobstwiese, es gibt zahlreiche Möglichkeiten Trüffelkulturen zu etablieren. An beimpften Haseln, Hainbuchen und verschiedenen Laubbaumarten kann sich der Pilz bald im Boden verbreiten.

Dies bringt abgesehen vom Trüffelertrag zusätzlichen Nutzen. Das Trüffelmyzel dockt an die Wurzeln bestehender Gehölze an und versorgt somit auch die Obstbäume mit Wasser und Nährstoffen. Zum anderen verdrängt das Myzel Gras an der Oberfläche, wodurch weniger gemäht werden muss.

Wenn Sie vorhaben eine größere Plantage mit Perigord- und/oder Burgundertrüffel anzulegen wäre es hilfreich sich bei uns zu informieren. Wir beraten Sie gerne!

Karl-Heinz Klink

Achten Sie auf dieses Zertifikat beim Kauf von Trüffelbäumen

KONTAKT

Karl-Heinz Klink
Erlenstraße 16
72144 Dußlingen
07072-505 847
info@klink-trueffelpflanzen.de
www.klink-trueffelpflanzen.de

Auf den Spuren von Topaz und Admiral

Mehrtägige Lehrfahrt des KOV Reutlingen und der FV Obstbau nach Tschechien

Als Herkunftsland zahlreicher resistenter Obstsorten ist Tschechien eines der führenden Länder in der Sortenzüchtung. Der Topaz ist seit vielen Jahren die meist angebaute schorfresistente Apfelsorte im Erwerbsobstbau und zahlreiche Züchtungen wie Admiral, Mars, Sirius, Rubinola und Karneval finden weltweite Anerkennung.

In Sowjetzeiten waren in der damaligen Tschechoslowakei Pflanzenschutzmittel knapp. Dies erforderte das Augenmerk auf Eigenschaften der Widerstandsfähigkeit gegenüber Schaderregern bei sämtlichen Obstarten. So wurde aus der Not eine Tugend gemacht und Tschechien kann nun auf eine lange Tradition in der Resistenz-Züchtungsarbeit zurückblicken. Im Rahmen der Lehrfahrt besuchen wir die Züchtungsbetriebe in Strizovice (Institute of Experimental Botany AS CR, v.v.i., Prag) und Holovhousy-Horice (Research and Breeding Institute of Pomology).

Zudem werden wir das böhmische Paradies erkunden (den Drehort zahlreicher tschechischer Märchenfilme), eine Stadtführung in Prag erleben, Gärten besichtigen und eine Schifffahrt auf der Moldau machen.

Dies und noch vieles mehr erwartet euch auf der Lehrfahrt nach Tschechien vom 14. bis 17. Mai. Habt ihr Lust bekommen? Dann meldet euch bis zum 12. April 2024 bei Rolf Schäfer (HG-Markt Metzingen-Neuhausen) verbindlich an. **Die detaillierte Reiseplanung und Ausschreibung erfolgt im Januar 2024.**

Gerd Reinhardt (Kreisfachberater RT)

Dienstag 14. bis Freitag 17. Mai 2024
Mehrtägige Lehrfahrt nach Tschechien
Anmeldung bitte bis zum 12. April 2024
bei Rolf Schäfer (HG-Markt Metzingen-Neuhausen)

Links:
Institute of Experimental Botany AS CR
http://www.ueb.cas.cz
Holovhousy-Horice (Research and Breeding Institute of Pomology), https://www.vsuo.cz/de/

Prag, Karlsbrücke

Prachauer Felsen

Schnittkurs im Landkreis Reutlingen und Lehrfahrt nach Strümpfelbach

Für alle Helmut-Palmer-Fans und solche die es noch werden wollen

Wir freuen uns, im Jahr 2024 in Kooperation mit der Helmut-Palmer-Obstbau-Akademie (PAka) einen Schnittkurs im Landkreis Reutlingen veranstalten zu dürfen. Darüber hinaus bieten wir eine halbtägige Lehrfahrt nach Strümpfelbach im Remstal an zu den Obstanlagen Helmut Ritters, dem besten Schüler Helmut Palmers.

Die Akademie wurde von Gudrun Mangold, der Tochter Helmut Palmers, initiiert. So soll das Erbe Ihres Vaters fortgeführt und sein Wissen weiterverbreitet werden. Der Name Helmut Palmer ist vielen Obstwiesenbesitzern auch heute noch ein Begriff. Palmer erlernte in der Schweiz den durch Hans Spreng vor etwa 100 Jahren entwickelten Oeschberg-

Aufbau einer Oeschberg Krone durch Helmut Ritter

Schnitt und brachte dieses Wissen in unsere Region. Wie kein zweiter teilte der „Remstal-Rebell“ die obstbauliche Szene in Gegner und Befürworter. Mittlerweile, knapp 20 Jahre nach seinem Tod, hat sich die Erziehung mit steilen Leitästen bei Obstbäumen auf starkwachsenden Unterlagen durchgesetzt. Der ehemals verbreitete württembergische Schnitt, bei welchem mehrere Leitastetagen waagrecht gezogen wurden, gehört endgültig der Vergangenheit an und wird nicht mehr gelehrt. Trotzdem wissen heute die wenigsten was es mit der konsequenten Erziehung nach dem Oeschberg-System, dem Umkehraugenverfahren und dem Ausbrechen von Blattknospen auf sich hat.

Helmut Ritter besuchte im Alter von 25 Jahren zum ersten Mal die Schnittkurse von Helmut Palmer und wurde daraufhin dessen treuester Anhänger und Begleiter bei zahlreichen Unterweisungen. Heute ist er der erste Ansprechpartner in Bezug auf den von Palmer weiterentwickelten und perfektionierten Oeschberg-Schnitt und gibt sein Wissen in zahlreichen Kursen und nun auch in der PAka weiter.

Am 10. Februar laden wir ihn in den Landkreis Reutlingen ein. Die Obstwiese, auf welcher der Schnittkurs stattfinden wird, befindet sich an der Reichenecker-straße nahe Mittelstadt.

Bereits von weitem ist die Handschrift Palmers, welcher die Erziehung der Bäume durchgeführt hatte, auch heute noch zu erkennen. Leider ist der Zustand der Kronen mittlerweile nicht mehr optimal. Helmut Ritter wird hier zeigen, wie mit wenigen Handgriffen die Kronen gemäß dem Oeschberg-System wiederinstandgesetzt werden können. Die Teilnehmer sind aufgefordert, selbst Leitern und Werkzeug mitzubringen. Hier kann Wissen durch praktische Umsetzung erworben werden. Ziel des Kurses ist es, mittelfristig eine Musteranlage im Oeschberg-Stil zu etablieren und das Erbe Helmut Palmers im Landkreis Reutlingen zu erhalten.

Am 12. April bieten wir eine halbtägige Lehrfahrt nach Strümpfelbach an (Fahrgemeinschaften). Helmut Ritter wird dort seine konsequent nach Oeschberg erzogenen Bäume in allen Altersklassen vorstellen. Zudem wird gezeigt, wie vernachlässigte Kronen aus verschiedenen Erziehungsformen sukzessive umgestellt werden können.

Abschließend kehren wir abends in Strümpfelbach ein, wo sich sicher noch ein interessantes Fachgespräch mit Helmut Ritter ergeben wird. **Anmeldungen sind bis zum 15. März bei der Grünflächenberatung des Landkreises Reutlingen möglich.**

Gerd Reinhardt (Kreisfachberater RT)

Veranstaltungen des KOV und der Fachvereinigung-Obstbau

Sa 10. Februar
Schnittkurs „Instandsetzung von originalen Palmer-Kronen“ mit Helmut Ritter
9.00 Uhr, Reicheneckerstraße bei Mittelstadt, genauere Informationen folgen

Mi 21. Februar, *KOV Reutlingen*
Vorstandssitzung
19.00 Uhr, OGV Altenburg

Sa 24. Februar
Schnitt-Tag für alle Interessierten
9.00 Uhr bis 14 Uhr, Feuerbrandfeldversuch Walddorfhäslach

Do 29. Februar, *Fachvereinigung-Obstbau*
Jahreshauptversammlung mit Vortrag von Dr. Rueß, LVWO Weinsberg: „Auswirkungen der Klimaveränderung auf den Obstbau“
19.00 Uhr, Rebstöckle, Metzingen

Fr 15. März, *KOV Reutlingen*
Jahreshauptversammlung mit Vortrag
Gastvortrag wird noch bekannt gegeben
19.00 Uhr, Zehntscheuer Münsingen

Fr 19. April
Besichtigung des neuen LOGL Gebäudes
max. 30 Personen, Anmeldung über Gerd Reinhardt, KOV-Geschäftsstelle, 07121 480 3325. Wir bilden Fahrgemeinschaften.
15.30 Uhr, Weil der Stadt

Mi 24. April, *KOV Reutlingen*
Vorstandssitzung
19.00 Uhr, OGV Engstingen

Fr 12. April
„Oeschberg-Schnitt nach Palmer“ – halbtägige Lehrfahrt nach Strümpfelbach
Helmut Ritter zeigt seine konsequent erzogenen und gepflegten Bäume, näheres wird noch bekannt gegeben

Sa 20. bis So 21. April
175 Jahr-Feier mit Info- und Beratungsstand der Fachvereinigung, Baumschule Rall Eningen

Di 14. Mai bis Fr 17. Mai
„Auf den Spuren von Topaz und Admiral“ mehrtägige Lehrfahrt nach Tschechien
Anmeldung bis 12. April bei Rolf Schäfer (HG-Markt Metzingen-Neuhausen), weitere Informationen folgen

Fr 14. Juni, *FV-Obstbau*
eintägige Lehrfahrt zum Reiserschnittgarten Baden-Württemberg und Begehung in Heuchlingen zur „Obstanlage der Zukunft“ und zum Sortenzüchtungsprojekt „robuste Sorten für den extensiven Anbau“
nähere Informationen folgen

Mi, *10. Juli, KOV Reutlingen*
Vorstandssitzung
19.00 Uhr, Obstbaumuseum Glems

Sa 27. Juli bis So 28. Juli
Lucas-Fest in der Pomologie
genauere Informationen folgen

Mi 16. Oktober, *KOV Reutlingen*
Vorstandssitzung
19.00 Uhr, OGV Ohmenhausen

Sa 9. November
Traditioneller Schnitt-Tag zum gemeinsamen Saison Auftakt 24/25
ab 9.30 Uhr, Gemeindewiese Mittelstadt

Lehrpfade, Lehrgärten und Schaugärten im Landkreis Reutlingen laden zum Besuch ein

Altenburg – Musterstreuobstwiese mit verschiedenen Obstarten (beschildert)

Auingen – Musterstreuobstwiese mit Apfel, Birne und Zwetschge

Bad Urach – Lehrgarten mit verschiedenen Obstarten, Kräutern und Gemüse

Dettingen – Kirschenweg (2,3 km Länge) mit 13 beschilderten Stationen, Kirschenheimat mit 42 beschilderten Süßkirschensorten

Grabenstetten – Streuobstlehrpfad zum Thema Streuobst

Großengstingen – Gemeinschaftsobstanlage

Lichtenstein – Lehrgarten mit verschiedenen Obstarten, Nussbaumweg, Länge 2,5 km: 5 Sorten Haselnuss, 16 Sorten Walnuss, www.nussbaumweg.de

Metzingen – Obstlehrpfad mit Stationen entlang der „Nordtangente"– Lehrgarten mit verschiedenen Obstarten und -formen, Beeren und Gemüse, sowie mit Schulungsraum, Im Frauengrund 11 (nahe Ferientagheim)

Metzingen-Glems – Obstbaumuseum geöffnet von April-Oktober, Sonntag nachmittags, mit Führungen auf Anfrage
Ansprechpartner: Willy Müller, Tel.: 07123 21270
Birnenweg (von 2 bis 5 km Länge) mit ca. 20 Stationen

Ohmenhausen – Lehrgarten mit verschiedenen Obstarten und -formen

Pfullingen – Gehölzlehrpfad mit (ca. 3 km Länge) 7 Stationen

Pliezhausen – „Obstsortenmuseum" mit 80 Apfelsorten und 40 Birnensorten (beschildert)

Riederich – Musterstreuobstwiese mit Brennobstsortiment, Wildobst und Mostobst (beschildert)

Reutlingen – Mustergarten mit Obst, Beeren und Gemüse für eine 4-köpfige Familie auf dem Gelände der Pomologie, neu gestaltet seit 2013

Walddorfhäslach – Feuerbrandfeldversuch mit rund 240 beschilderten Apfel- und Birnbäumen

Veranstaltungen unserer Vereine im Jahresverlauf

Januar

Do 11. Januar, *OGV Reutlingen*
Vereinsmutscheln
18.00 Uhr, Gasthof Südbahnhof, Pfullingen

Sa 13. Januar, *OGV Walddorfhäslach*
Waldexkursion + Spurensuche
13.30 Uhr, mit der Jugendgruppe, Abschluss mit Grillen
Extra Einladungen und INFO-Brief folgen

Fr 19. Januar + Sa 20. Januar, *OGV Lichtenstein*
Schnittkurs – „Auslichten von Altbäumen“,
Theorieteil mit Joachim Löckelt (Kreisfachberater TÜ)
Fr, 18.30 Uhr, Rathaus-Sitzungssaal, Praxisteil
(Erhaltungsschnitte), Sa, 10.00 Uhr, Gemeindegrundstück

Sa 20. Januar, *OGV Dettingen*
Schnittkurs „Revitalisierung älterer Obstbäume“
mit Roland Lieb
13.30 Uhr, beim CVJM-Gartenheim im Keckbronnenweg

Sa 20. Januar, *OGV Wannweil*
Schnittkurs bei Günter Walker
Leitung Werner Laur
13.30 Uhr, Gewann Bühl, zw. Wannweil und Degerschlacht

Mi 24. Januar, *OGV Pfullingen, Stadt Pfullingen*
Infoabend zum Thema Mistel mit Jens Häußler
(Kreisfachberater ES) und Gerd Reinhardt
(Kreisfachberater RT)
Ort und Uhrzeit wird noch bekannt gegeben

Sa 27. Januar, *OGV Bad Urach*
Schnittkurs
10.00 Uhr, Lehr- und Schaugarten des OGV Bad Urach

Sa 27. Januar, *OGV Eningen*
Schnittkurs an Jungbäumen
9.00 Uhr, im Obtal in Eningen

Sa 27. Januar, *OGV Metzingen*
Schnittkurs mit Johannes Jugel
(städt. Obstbau Metzingen)
13.30 Uhr, OGV-Gelände im Frauengrund, Metzingen

Sa 27. Januar, *OGV Walddorfhäslach*
Winter Event!
Anmeldung beim 1. Vorstand Bernd Lentz
bis Do 25.01.2024 erbeten!
14.00 Uhr, Treffpunkt: Schlatt, nach der
Straßen-Unterführung

Februar

Sa 3. Februar, *OGV Metzingen*
Anfänger-Schnittkurs mit Roland Lieb
13.30 Uhr, OGV-Gelände im Frauengrund, Metzingen.

Sa 3. Februar, *OGV Pfullingen und Stadt Pfullingen*
Entfernung von Misteln an befallenen Bäumen
mit Gerd Reinhardt (Kreisfachberater RT)
9.00 Uhr, Lippental Pfullingen

Fr 9. Februar, *OGV Dettingen*
Veredelungskurs (Fortsetzung)
anschließend Beerensortenkunde Obstanlage Gfällweg, mit Jörg Beck
14.30 Uhr, Gewann Hohe Wiese

Sa 10. Februar, *OGV Walddorfhäslach*
Schnittkurs „Erhaltungs-und Auslichtungsschnitt an jungen und älteren Obstbäumen“
13.30 Uhr, Gewann Hecken, Ortsausgang Häslach in Richtung Schlaitdorf, rechte Seite

Sa 10. Februar, *FV-Obstbau*
Schnittkurs „Instandsetzung von originalen Palmer-Kronen“ Oeschbergschnitt mit Helmut Ritter
9.00 Uhr, Reicheneckerstraße bei Mittelstadt, genauere Informationen folgen

Fr 23. Februar, *OGV Rübgarten*
Mostprobe
19 Uhr, OGV Stüble im Rathaus Rübgarten

Sa 24.02, *FV-Obstbau und KOV Reutlingen*
Schnitt-Tag für alle Interessierten
9.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Feuerbrandfeldversuch Walddorfhäslach

Sa 24. Februar, *OGV Bad Urach*
Schnittkurs
10.00 Uhr, Lehr- und Schaugarten des OGV Bad Urach

Sa 24. Februar, *OGV Lichtenstein*
Schnittkurs – „Kronenpflege von Altbäumen und Spalierobst“ von „Frauen für Frauen“ und von „Männern für Männer“
9.30 – 12.00 Uhr, OGV Grundstück im Dorsach, Unterhausen

Sa 24. Februar, *OGV Metzingen*
Schnittkurs für Frauen
mit Ellen Kühfuss (Obstbaumpflegerin)
14.00 Uhr, OGV-Gelände im Frauengrund, Metzingen

Do 29. Februar, *OGV Metzingen*
„Der naturnahe Garten – Oase für Mensch und Tier“
Bildervortrag mit Peter Faber (Gärtnermeister)
19.00 Uhr, Kulturforum Metzingen, Eisenbahnstr. 29,
Spenden erbeten

Do 29. Februar, *FV-Obstbau*
Jahreshauptversammlung mit Vortrag von Dr. Rueß, LVWO Weinsberg: „Auswirkungen der Klimaveränderung auf den Obstbau“
19.00 Uhr, Rebstöckle, Metzingen

März

Fr 1. März, *OGV Engstingen*
Mostprobe mit Prämierung
19.30 Uhr, Narrenstube Großengstingen

Sa 2. März, *OGV Ohmenhausen*
Schnittkurs „Winterschnitt“ mit Gerd Reinhardt (Kreisfachberater RT), für einen kleinen Imbiss ist wie immer gesorgt
14.00 Uhr, Lehr- und Schaugarten des OGV Ohmenhausen

Sa 2. März, *OGV Eningen*
Schnittkurs an Spindelbäumen
9.00 Uhr, im Bruckenbach in Eningen

Sa 2. März, *OGV Sickenhausen*
Schnittkurs an Obstbäumen (Hochstamm)
13.00 Uhr, am Gassenbrunnen, Sickenhausen

Fr 8. März + Sa 9. März, *OGV Lichtenstein*
„Erziehungsschnitte an Jungbäumen“
Theorieteil, Joachim Löckelt (Kreisfachberater TÜ),
Fr 18.30 Uhr, Rathaus-Sitzungssaal,
Praxisteil, Sa 9.30 Uhr – Treffpunkt im Dorsach, Unterhausen

Sa 9. März, *OGV Auingen*
Mostprobe
17.00 Uhr, Sportheim Auingen

Sa 9. März, *OGV Dettingen*
Schnitt-Tag „Schneiden unserer Kirschbäume in der Anlage Gaisbuckel“
Bitte Leitern und Schnittwerkzeug mitbringen.
Anfänger können von den Fachwarten und erfahrenen Obstbaumpflegern lernen, für das leibliche Wohl wird gesorgt
9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Anlage des OGV Dettingen

Sa 9. März, *OGV Rübgarten und Mediothek Pliezhausen*
Tomatentauschbörse mit Vortrag
von Michael Schick zur Tomatenvielfalt
https://michestomatenvielfalt.com/
Uhrzeit wird noch bekannt gegeben, OGV Stüble im Rathaus Rübgarten

Sa 9. März, *OGV Wannweil*
Schnittlehrgang bei Günter Walker
Leitung Werner Laur
13.30 Uhr im Gewann Bühl, zwischen Wannweil und Degerschlacht

Di 12. März, *OGV Dettingen*
Pflanzenschutzunterweisung „Austrieb“
mit Roland Heinkel
17.00 Uhr, OGV-Schuppen bei der Buchhalde

Do 14. März, *OGV Metzingen*
Pflanzenkohle – CO2 Bindung, Bodenverbesserung, Ertragssteigerung Vortrag mit Prof. Dr. Michael Weiß
19.00 Uhr, Kulturforum Metzingen, Eisenbahnstr. 29
Spenden erbeten

Fr 15. März, *KOV Reutlingen*
Jahreshauptversammlung mit Vortrag
Gastvortrag wird noch bekannt gegeben
19.00 Uhr, Zehntscheuer Münsingen

Sa 16. März, *OGV Altenburg*
Helferfest
18.00 Uhr, Schützenhaus Altenburg

Sa 16. März, *OGV Dettingen*
Schnittkurs Kirschen „von der Sauerkirsche bis zur Weilheimer“ mit Roland Lieb
13.30 Uhr, Kirschenanlage Lieb,
Anfahrt über Sulzweg / Habichtweg

Sa 16. März, *OGV Hülben,* Sa 23. März, Ausweichtermin
Schnittkurs mit Matthias Tammer
9.00 Uhr, Privatgrundstück im Weiler Weg

Sa 16. März, *OGV Mittelstadt*
Schnittkurs mit Rolf Goller (Obstbaumpfleger)
10.00 Uhr, Gemeindewiese Mittelstadt

Sa 16. März, *OGV Walddorfhäslach*
Ausgabe Blumenerde (Vorbestellung nötig)
10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Scheune Gottlob Schaal, Herdweg

Sa 16. März, *OGV Walddorfhäslach*
Osterkränze binden mit und bei Susanne
(Anmeldung bei ihr erbeten!)
15.00 Uhr, Vogelsangstraße 29/1 in Häslach

Mi 20. März, *OGV Lichtenstein*
OGV-Insider Wissen, Veredelungskurs
„Pfropfen von verschiedenen Obstarten in Theorie und Praxis“ mit Gerd Reinhardt (Kreisfachberater RT)
16.00 Uhr, OGV Grundstück im Dorsach in Unterhausen

Fr 22. März, *OGV Dettingen*
Kurs „Gemüse- und Pflanzenanzucht im Gewächshaus und Frühbeet“ mit Jörg Beck
15.00 Uhr, OGV-Schuppen bei der Buchhalde

Sa 23. März, *OGV Grabenstetten*
Schnittkurs
9.30 Uhr, Obstlehrpfad Grabenstetten,
Treffpunkt Turnplatz

Sa 23. März, *OGV Pfullingen*
Schnittkurs
14.00 Uhr, auf der Hochzeitswiese
an der Auffahrt zur Wanne in Pfullingen

Sa 23. März, *OGV Walddorfhäslach*
Schnittkurs „Rosen“ besonders auch für Frauen
14.30 Uhr, Familie Welsch, Albblickstraße 5
Walddorfhäslach

Do 28. März, *OGV Dettingen*
„Eier rugala für Kinder“
mit Cornelia Randecker und Ursula Haas
14.30 Uhr, OGV-Kirschenanlage im Gaisbuckel

April

April/Mai, *OGV Reutlingen*
Besichtigung Mosterei/Brennerei Schaal, Betzingen
Genauer Termin wird noch bekannt gegeben auf unserer Homepage: www.ogv-reutlingen.de

Samstag im April, *OGV Walddorfhäslach*
Baumpflanzung mit der Jugendgruppe
Extra Einladungen und INFO-Brief folgt

Sa 6. April, *OGV Auingen*
Schnittkurs
Uhrzeit wird noch bekannt gegeben, Obstanlage
Maientäle (witterungsabhängig) alternativ 13.04.24

Sa 6. April, *OGV Engstingen*
Schnitt-Tag
Vormittags bis Abends, Baumschule Großengstingen

Sa 6. April, *OGV Engstingen*
Schnittkurs für Anfänger
13.30 Uhr – 15.30 Uhr, Baumschule Großengstingen

Sa 6. April, *OGV Lichtenstein*
Baumpflanzkurs und Düngen von Bäumen
9.30 Uhr, OGV Gelände im Dorsach, Unterhausen

Sa 6. April, *OGV Metzingen*
Wiesenkräuter-Spaziergang für Familien
mit Anne Gekeler (Streuobstpädagogin), für Erw. und Kinder ab 6 Jahren in Begleitung Erwachsener, Anmeldung unter gekeler@gmx.de, Unkostenbeitrag: Erw. 9 €, Kinder 5 €, Familien 18 €
14.00 Uhr, OGV Gelände im Frauengrund, Metzingen

Sa 6. April, *OGV Walddorfhäslach*
Schnittkurs „Rosen" besonders auch für Frauen
13.30 Uhr, Gabi und Hermann Heim,
Untere Grabenstr. 17, Walddorfhäslach

Di 9. April, *OGV Dettingen*
Pflanzenschutzunterweisung „Vorblüte"
mit Roland Heinkel
17.30 Uhr, OGV-Schuppen bei der Buchhalde

Fr 12. April, *FV-Obstbau*
„Oeschbergschnitt"– halbtägige Lehrfahrt nach Strümpfelbach Helmut Ritter zeigt seine konsequent nach Oeschberg erzogenen Bäume, näheres wird noch bekannt gegeben

Fr 12. April je nach Obstblüte, *OGV Metzingen*
„Obstrunde" Blütenrundgang durch die Streuobstwiesen und das OGV Gelände mit Martin Nagel (Leiter Städt. Obstbau Metzingen), offen für alle Interessierten, nähere Angaben erfolgen in der Presse

Fr 12. April und Sa 13. April, *OGV Metzingen*
Freies Zeichnen mit dem Eninger Künstler Friedrich Palmer, für alle Interessierten, nähere Angaben erfolgen rechtzeitig in der Presse

Fr 12. April, *OGV Metzingen*
OGV-Café im Frauengrund alle Gäste und Mitglieder sind herzlich willkommen
ab 15.30 Uhr, OGV Gelände Metzingen

Sa 13. April, *OGV Engstingen*
Schnitt-Tag
Vormittags bis Abends, Baumschule Großengstingen

Sa 13. April, *OGV Engstingen*
Schnittkurs für Anfänger
13.30 Uhr – 15.30 Uhr, Baumschule Großengstingen

Sa 13. April, *OGV Wannweil*
Mosthockete
Nehren

So 14. April, *KOV Reutlingen*
Blütenrundgang
mit Gerd Reinhardt (Kreisfachberater RT)
10.00 Uhr bis 11.30 Uhr, Grundschule Mittelstadt

So, 14. April, *OGV Ohmenhausen*
Blütenrundgang „Wird es denn Blühen und wenn ja wie viel“, Abschluss im Lehrgarten
10.00 Uhr, Lehrgarten Ohmenhausen

Fr 19. April, *KOV Reutlingen*
Besichtigung des neuen LOGL Gebäudes
max. 30 Personen, Anmeldung über Gerd Reinhardt, KOV-Geschäftsstelle, 07121 480 3325. Wir bilden Fahrgemeinschaften.
15.30 Uhr, Weil der Stadt

Sa 20. bis So 21. April, *Baumschule Rall und FV-Obstbau*
175 Jahr-Feier mit Info- und Beratungsstand der Fachvereinigung
Baumschule Rall Eningen

Sa 20. April, *OGV Lichtenstein*
Aufbau der Zelte für Hanami Fest
9.00 Uhr, OGV Gelände im Dorsach, Unterhausen

Sa 20. April, *OGV Reutlingen*
2. Pflanzentauschtag für Stauden, Pflanzen, Kräuter, Gehölze und Sträucher aller Art, Gartengeräte und Gartendekoration, Bewirtung durch den OGV Reutlingen
11.00 Uhr, Vereinshütte des OGV Reutlingen, Pomologie

Fr 26. April, *FV-Obstbau und KOV Reutlingen*
Regionale Mostprämierung Die besten Moste im Landkreis werden ausgeschenkt und geehrt
Ab 17.00 Uhr, Obstbaumuseum Glems

Sa 27. April, *OGV Bad Urach*
Frühjahrshock
11.00 Uhr, Gartencenter Bader in Bad Urach

Sa 27. April, *OGV Steinhilben*
Veredelungskurs „Pfropfen von verschiedenen Obstarten in Theorie und Praxis“ mit Gerd Reinhardt (Kreisfachberater RT), Näheres dazu zeitnah im Amtsblatt der Stadt Trochtelfingen, im Online-vereinskalender der Stadt und über die örtliche Presse.
10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

So 28. April, *OGV Lichtenstein*
Hanami-Fest „Der Dorsach blüht“
10.30 Uhr bis 18.30 Uhr, OGV Gelände im Dorsach, Unterhausen

Di 30. April, *OGV Rübgarten*
Maibaumhock mit Bauwagen

Mai

Mi 1. Mai, *OGV Walddorfhäslach*
Blütenfest und Blütenrundgang, anschließend gemütliches Beisammensein mit Bewirtung
13.30 Uhr, Scheune von Gottlob Schaal im Herdweg

Fr 3. Mai, *OGV Dettingen*
Pflanzentauschtag und mehr mit Ernst Schmid, Plattform um überzählige Pflanzen zu tauschen oder zu verschenken, Kaffee und Kuchen
16.00 Uhr, OGV-Schuppen Dettingen

Sa 4. Mai, *OGV Hülben*
Familienwiesentag mit Bärbel Wölk (Streuobstpädagogin)
14.00 Uhr, OGV Gelände Hülben

Sa 4. Mai, *OGV Lichtenstein*
OGV-Insider-Wissen Wühlmausfangkurs
mit Volker Schäfer
9.30 Uhr, Gelände des OGV im Dorsach, Unterhausen

Di 7. Mai, *OGV Dettingen*
Pflanzenschutzunterweisung „Nachblüte“
mit Roland Heinkel
18.00 Uhr, OGV-Schuppen bei der Buchhalde

Do 9. Mai (Himmelfahrt), *OGV Grabenstetten*
Naturkundliche Wanderung
Ziel ist die Gönninger Höhe oder der Calver Bühl in Dettingen Erms mit anschließender Einkehr
9.30 Uhr (Abfahrt) bis ca 12.30 Uhr, Treffpunkt Kindergarten Grabenstetten

Do 9. Mai bis So 12. Mai, *OGV Reutlingen, KOV Reutlingen*
Garden Life Gartenmesse
Bewirtung und Beratung durch OGV und KOV Reutlingen
Pomologie, näheres wird in der Presse bekannt gegeben

Fr 10. Mai, *OGV Metzingen*
OGV-Café im Frauengrund
alle Gäste und Mitglieder sind herzlich willkommen
ab 15.30 Uhr, OGV Gelände Metzingen

Sa 11. Mai, *OGV Auingen*
Pflanzentausch
14.00 Uhr, Vereinsgelände OGV Auingen

Sa 11. Mai, *OGV Dettingen*
Tagesausflug zum Schau- und Sichtungsgarten Herrmannshof in Weinheim
Leitung: Cornelia Randecker
7.00 Uhr, Abfahrt am Bahnhof Dettingen/Mitte

Sa 11. Mai, *OGV Sickenhausen*
Blumen und Kräutermarkt
10.00 Uhr, auf dem Dorfplatz, Sickenhausen

So 12. Mai, *OGV Rübgarten*
Naturkundliche Wanderung
Uhrzeit und Ort wird noch bekannt gegeben

Di 14. Mai bis Fr 17. Mai, *KOV Reutlingen*
„Auf den Spuren von Topaz und Admiral“ mehrtägige Lehrfahrt nach Tschechien
Anmeldung bis 12. April bei Rolf Schäfer (HG-Markt Metzingen-Neuhausen), weitere Informationen folgen

Mi 15. Mai, *OGV Lichtenstein*
OGV-Insider-Wissen Sensenkurs mit Jörg Schwille
17.30 Uhr, in Pfullingen, der genaue Ort wird noch bekannt gegeben

Fr 17. Mai bis Sa 18. Mai, *OGV Wannweil*
Blümlesmarkt
Fr. ab 14.00 Uhr & Sa. ab 9.30 Uhr, Brühlstr. 8, Wannweil

So 19. Mai (Pfingstsonntag), *OGV Engstingen*
Pfingsthockete
12.30 Uhr bis 18.00 Uhr, Baumschule Großengstingen

Fr 24. Mai, *OGV Metzingen*
„Die Streuobstwiese – ein besonderer Lebensraum für Insekten“ mit Elmar Oechsner (Streuobst- und Naturpädagoge)
Erlebnisangebot für 8- bis 12-Jährige,
max. 12 Personen,Anmeldung: gekeler@gmx.net,
Unkostenbeitrag: 5 €
13.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Treffpunkt OGV Gelände,
im Frauengrund, Metzingen

So 26. Mai, *OGV Bernloch*
Neuwiesenhock
Uhrzeit wird noch bekannt gegeben, Obstanlage Bernloch

Fr 31. Mai, *OGV Dettingen*
Erdbeeren, Sortenkunde & Verwertung
mit Reiner Wahl
17.00 Uhr, Schlösslesgarten beim Rathaus

Fr 31. Mai, *OGV Metzingen*
„Die Streuobstwiese – ein besonderer Lebensraum für Insekten“ mit Elmar Oechsner (Streuobst- und Naturpädagoge), Erlebnisangebot für 8- bis 12-Jährige, max. 12 Personen, Anmeldung: gekeler@gmx.net, Unkostenbeitrag: 5 €
13.00 Uhr bis 16.00 Uhr,Treffpunkt OGV Gelände im Frauengrund, Metzingen

Juni

Juni, *OGV Bad Urach*
Mähen mit der Sense
Termin wird in der Presse bekannt gegeben

Juni/Juli, *OGV Bad Urach*
Ausfahrt Staudengärtnerei Gaismayer
Termin wird in der Presse bekannt gegeben

Juni, *OGV Metzingen*
Juniriß mit Gerd Reinhardt (Kreisfachberater RT)
Termin wird in der Presse bekannt gegeben

Juni, *OGV Lichtenstein*
Teilnahme am Jugendaktionstag der Gemeinde Lichtenstein mit Kinderprogramm

Juni/Juli, *OGV Metzingen in Kooperation mit NABU*
Rundgang im städtischen Obsthof mit Martin Nagel (Leiter städtischer Obstbau Metzingen)
Termin wird in der Presse bekannt gegeben

Juni (samstags), *OGV Walddorfhäslach*
Vortragsabend ab 19.30 Uhr
Thema und Ort entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblatt der Gemeinde Walddorfhäslach

Di 4. Juni, *OGV Dettingen*
Pflanzenschutzunterweisung „Kirschen“
mit Roland Heinkel
18.00 Uhr, OGV-Kirschenanlage im Gaisbuckel

Sa 8. Juni, *OGV Lichtenstein*
Sommerschnittkurs – Sommerriss
9.00 Uhr, Gemeindeäcker Unterhausen

So 9. Juni, *OGV Reutlingen*
Führung durch den Botanischer Garten Tübingen
10.00 Uhr, Treffpunkt wird noch bekannt gegeben:
www.ogv-reutlingen.de

Mitte Juni, *OGV Dettingen*
Versteigerung des Ertrags der vereinseigenen Kirschbäume in der Anlage im Gewann „Gaisbuckel“
Weitere Informationen im Juni via Internet/Presse.
Die OGV-Kirschenanlage liegt am Verbindungsweg nach Hülben.

Fr 14. Juni, *FV-Obstbau*
eintägige Lehrfahrt zum Reiserschnittgarten Baden-Württemberg und Begehung in Heuchlingen zur „Obstanlage der Zukunft“ und zum Sortenzüchtungsprojekt „robuste Sorten für den extensiven Anbau“, nähere Informationen folgen

Fr 14. Juni, *OGV Metzingen*
OGV-Café im Frauengrund
alle Gäste und Mitglieder sind herzlich willkommen
ab 15.30 Uhr, OGV Gelände Metzingen

Sa 15 Juni und So 16. Juni, *OGV Altenburg*
Hock auf dem Schulhof mit Spanferkelessen
Schule Altenburg

Sa 15 Juni, *OGV Auingen*
Ausfahrt
Ziel steht noch nicht fest evtl. Landesgartenschau
in Wangen im Allgäu alternativ 22.06.24

So 16. Juni, *OGV Dettingen*
Kirschenumgang mit anschließendem
Kirschenhock im OGV-Schuppen
Weitere Informationen im Juni via Internet/Presse

Mi 19. Juni, *OGV Lichtenstein*
Jahresausflug zur Landesgartenschau
in Wangen im Allgäu
Abfahrt 8.30 Uhr Treffpunkt wird noch bekannt gegeben

Sa 22. Juni, *OGV Bernloch*
Sommerschnittkurs und Vegetationsrundgang
17.00 Uhr, OGV Gelände Bernloch

Sa 29. Juni, *OGV Ohmenhausen*
Jahresausflug
näheres wird noch bekannt gegeben

Juli

So, im Juli, *OGV Ohmenhausen*
Sommerfest
Was gibt es schöneres als gemeinsam im Lehrgarten des OGV zu sitzen und den Sommer genießen, dabei noch den Blick in die Baumkrone zu wenden und die Obsternte zu erahnen?
14.00 Uhr, Termin wird noch bekannt gegeben.
Lehrgarten des OGV Ohmenhausen

im Juli/August, *OGV Wannweil*
Sommerschnittlehrgang
Ort und Termin wird noch bekannt gegeben

Fr 12. Juli, *OGV Metzingen*
OGV-Café im Frauengrund
alle Gäste und Mitglieder sind herzlich willkommen
ab 15.30 Uhr, OGV Gelände Metzingen

Sa 13. Juli, *OGV Mittelstadt*
Festabend
18.00 Uhr, Einlass 17.30 Uhr, Festhalle Mittelstadt

Leibssle
Baumschulen

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner für Obst- und Ziergehölze, Rosen und Stauden.

Gerne beraten wir Sie bei Fragen rund um Ihren Garten.

Baumschulen Leibssle
Gewand Raumahd 1
72770 Reutlingen (Betzingen)
Telefon (0 71 21) 5 47 76
info@leibssle.de
www.leibssle.de

So 14. Juli, *OGV Eningen*
ganztägige Lehrfahrt zum Thema Hopfen
genauere Informationen folgen

So 14. Juli, *OGV Reutlingen*
Seniorennachmittag
14.30 Uhr, Gaststätte „Alter Bahnhof“ Pfullingen

So 14. Juli, *OGV Walddorfhäslach*
ganztägige Lehrfahrt
genauere Informationen folgen

Sa 20. Juli, *OGV Engstingen*
ganztägiger Ausflug zur Landesgartenschau in Wangen im Allgäu
genauere Informationen folgen

Fr 26 Juli, *OGV Grabenstetten*
Heidengrabenpflege
Gras beidseitig vom Hügel zusammen rechen, anschließend Grillen
17.30 Uhr, Heidengraben in Richtung Böhringen, Grabenstetten

Sa 27. Juli bis So 28. Juli, *KOV Reutlingen und OGV Reutlingen*
Lucas-Fest in der Pomologie
genauere Informationen folgen

August

im August, *OGV Dettingen*
Teilnahme des OGV am Sommerferienprogramm der Gemeinde für Kinder.
genauere Informationen folgen

Sa 3. August, *OGV Hülben*
Fahrt in den Weinbergbesen nach Beilstein Maad
genauere Informationen folgen

Sa 17. August, *OGV Walddorfhäslach*
Vereinshockete
Anmeldung beim 1.Vorstand Bernd Lentz erforderlich
17.00 Uhr, Scheune Gottlob Schaal, Herdweg, Walddorfhäslach

Do 22. August bis So 25. August, *OGV Hülben*
4-Tages-Ausflug nach Meran in Südtirol und an den Gardasee
genauere Informationen folgen

So 25. August, *OGV Lichtenstein*
Dorsachhock
10.30 Uhr bis 18.30 Uhr,
OGV Gelände im Dorsach, Unterhausen

Do 29. August, *OGV Lichtenstein*
Teilnahme am Ferienprogramm der Gemeinde Lichtenstein
genauere Informationen folgen

September

Von Mitte September bis
Mitte Oktober, *OGV Lichtenstein*
Apfel- und Birnenernte und Verwertung
genauere Informationen folgen

Mitte September, *OGV Dettingen*
Begehung der Staudenmischpflanzungen
im Ortskern mit Reiner Wahl, genauere Informationen folgen über Internet und Presse

So 1. September, *OGV Dettingen*
Herbstumgang mit anschließendem Herbsthock im OGV Schuppen, genauere Informationen im August über Internet/Presse

So 1. September, *OGV Reutlingen*
ganztägige Lehrfahrt zur Landesgartenschau nach Wangen im Allgäu genauere Informationen folgen über www.ogv-reutlingen.de

zur Einschulung, *OGV Dettingen*
Apfelaktion des OGV-Dettingen zur Einschulung und für die 5. Klasse Schillerschule Dettingen

Sa 7. September und So 8. September, *OGV Auingen*
Stand beim Dorffest/Hock

So 8. September, *KOV Reutlingen und OGV Mittelstadt*
Herbstrundgang
mit Gerd Reinhardt (Kreisfachberater RT)
10.00 Uhr, Grundschule Mittelstadt

Fr 13. September, *OGV Metzingen*
OGV-Café im Frauengrund
alle Gäste und Mitglieder sind herzlich willkommen
ab 15.30 Uhr, OGV Gelände Metzingen

Fr 13. und Sa 14. September, *OGV Metzingen*
Freies Zeichnen im Obstgarten des OGV mit dem Eninger Künstler Friedrich Palmer (offen für alle Interessierten), Näheres rechtzeitig in der Presse

So 15. September, *OGV Walddorfhäslach*
Herbstfest, Herbstrundgang und anschließendes gemütliches Beisammensein mit Bewirtung
13.30 Uhr, Scheune von Gottlob Schaal im Herdweg, Walddorfhäslach

Sa 21. September, *OGV Walddorfhäslach*
Herbst-DEKO erstellen mit und bei Susanne Heim
Anmeldung bei Susanne erbeten!
15.00 Uhr, Vogelsangstraße 29/1 in Häslach

So 28. September, *OGV Engstingen*
Pflanzentauschbörse
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Schlosshof Großengstingen

Ende September, *OGV Dettingen*
Versteigerung des Ertrages der Walnussbäume
in der vereinseigenen Anlage „Gaisbuckel“. Weitere Informationen im September via Internet/Presse

Sa 28. September, *OGV Ohmenhausen*
Schülermosten, eine Zusammenarbeit mit der Waldschule Ohmenhausen, Schüler und Lehrer machen gemeinsam mit dem OGV Apfelsaft auf alt hergebrachter Weise (Obstmühle und -presse) aus den Äpfeln des Lehrgartens
13.30 Uhr, Lehrgarten Ohmenhausen

Oktober

Im Oktober, *OGV Lichtenstein*
Walnussernte

Sa 5. und So 6. Oktober, *FV-O und KOV*
Sortenausstellung 2024 mit Sortenbestimmung
durch Landespomologe Hans-Thomas Bosch und Thilo Tschersich (Kreisfachberater RT)
Baumschule Rall, Eningen u. A.,
nähere Informationen werden noch bekannt gegeben

Sa 5. Oktober, *OGV Hülben*
Apfelaktion Herbst
genauere Informationen folgen

Sa 5. Oktober, *OGV Walddorfhäslach*
Obst auflesen und anschließend Mosten (Bag in Box)
9.30 Uhr, Feuerbrand Feldversuch, Sulzeiche

So 6. Oktober, *OGV Rübgarten*
Riagerter Herbst mit Wettmosten
Ort und Uhrzeit wird in der Presse bekannt gegeben

BOCKMEYER

Flaschen, Gläser und Zubehör

Alles für die **Brennerei**, **Obstsaftverarbeitung**, **Wein-** und **Saftherstellung** sowie für **Vinotheken** und **Selbstvermarkter**...

Geschenk-verpackungen

Bag in Box
Maschinen und Zubehör

Behälter
aus Kunststoff oder Edelstahl und Zubehör

Geräte und Maschinen
Für diverse Anwendungen

Seminare
Obstbrennerei, Whisky- und GIN-Herstellung,
Liköre selber herstellen,
Saft-, Wein-, Essig selbst gemacht

::NEU::NEU::NEU::NEU::NEU::NEU::NEU::NEU::NEU::

OBSTAUFLESEMASCHINE
schonend, schnell,
von der Wiese in die Kiste

Karl **Bockmeyer** Kellereitechnik GmbH
Zementwerk 3 • 72622 Nürtingen
www.bockmeyer.de • info@bockmeyer.de

Mi 9. Oktober, *OGV Lichtenstein*
Halbtagesausflug zu einem aktuellen Ziel
13.00 Uhr bis 21.00 Uhr,
genauere Informationen folgen

Fr 11. Oktober, *OGV Metzingen*
OGV-Café im Frauengrund
alle Gäste und Mitglieder sind
herzlich willkommen
ab 15.30 Uhr, OGV Gelände Metzingen

Sa 12. Oktober, *OGV Auingen*
Pflanzentausch und
Obstverkostung in Kombination
genauere Informationen
werden noch bekannt gegeben

So 13. Oktober, *OGV Altenburg*
mit ev. Kirchengemeinde Altenburg
Erntedankfeier
ab 11.30 Uhr, ev. Gemeindehaus
neben der Kirche Altenburg

So 13. Oktober, *OGV Bad Urach*
Apfelfest
ab 10.00 Uhr, Marktplatz Bad Urach

So 13. Oktober, *OGV Reutlingen*
Gartenhock mit Bewirtung
ab 13.00 Uhr, Vereinshütte des
OGV Reutlingen, Pomologie Reutlingen

Sa 19. Oktober OGV Wannweil
Weinfest, (Ausweichtermin 26. Oktober),
19.00 Uhr, Gemeindehaus Wannweil,
Einfahrstraße 9

Sa 19. Oktober, *OGV Walddorfhäslach*
Wiesenputzede Arbeitseinsatz
Viele Hände geben bald ein Ende!
9.30 Uhr, Feuerbrandfeldversuch, Sulzeiche

Fr 25. Oktober, *OGV Dettingen*
Rübengeister basteln für Kinder
mit Cornelia Randecker und Ursula Haas
15.00 Uhr, OGV-Schuppen bei der Buchhalde

November

im November, *OGV Lichtenstein*
Schnittkurse und Schneiden der Gemeindebäume
Termine werden nach Wetterlage festgelegt

Sa 2. November, *OGV Hülben*
Lehrfahrt zur Chrysanthema nach Lahr
genauere Informationen folgen

Fr 8. November, *OGV Pfullingen*
Jahresabschlussfeier
18.00 Uhr, Vereinsheim Kaninchenzuchtverein Pfullingen

Sa 9. November, *FV-Obstbau und KOV Reutlingen*
Traditioneller Schnitt-Tag
zum gemeinsamen Saison Auftakt 24/25
ab 9.30 Uhr, Gemeindewiese Mittelstadt

Sa 9. November, *OGV Altenburg*
Familienabend
18.00 Uhr, ev. Gemeindesaal, Altenburg

Sa 9. November, *OGV Walddorfhäslach*
Kurs im Wühlmausfang
13.30 Uhr, Feuerbrandfeldversuch, Sulzeiche

Sa 16. November, *OGV Ohmenhausen*
Glühweinfest
Der obligatorische Gartenjahr-Ausklang des OGV Ohmenhausen findet wie immer in gemütlicher Runde statt. Jeder ist herzlich willkommen.
16.00 Uhr, Lehrgarten des OGV Ohmenhausen

Sa 16. November, *OGV Pfullingen*
Kurs Wühlmausbekämpfung
14.00 Uhr, neues Vereinsgelände des OGV Pfullingen am Schinderbronnen beim Tannenwald

Sa 23. November, *OGV Reutlingen*
Adventskränze binden
Uhrzeit und Ort werden noch bekannt gegeben auf www.ogv-reutlingen.de

Sa 23. November, *OGV Walddorfhäslach*
Advents- und Weihnachtsdeko erstellen
bei Familie Heike und Jochen Zondler
Anmeldung bei Fam. Zondler erbeten!
13.30 Uhr, bei Familie Zondler,
Ringstraße 41, Häslach

Di 26. November, *OGV Hülben*
Backhaustag – backen mit Kindern im Backhaus
Leitung: Streuobstpädagogin Bärbel Wölk
14.00 Uhr, Backhaus Hülben

Fr 29. November, *OGV Sickenhausen*
Weihnachtsdekoration herstellen
17.00 Uhr, Bürgersaal im Rathaus

Sa 30. November, *OGV Altenburg*
Besinnliche Stunde unterm Christbaum
17.00 Uhr, Ortsmitte Altenburg

Sa 30. November, *OGV Mittelstadt*
Weihnachtsmarkt
Ort und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben

Dezember

im Dezember, *OGV Metzingen*
Adventskranzbasteln mit Christine Widmann (offen für alle), genauere Informationen werden noch bekannt gegeben

Sa 7. Dezember, *OGV Eningen*
Adventsveranstaltung
19.00 Uhr, Geißbergturnhalle

Mo 18. Dezember, *OGV Wannweil*
Weihnachtliches Musizieren
18.30 Uhr, auf dem Rathausplatz Wannweil, Einfahrstraße

ECHO
MOTORGERÄTE

ECHO MOTORGERÄTE VERTRIEB DEUTSCHLAND GMBH
OTTO-SCHOTT-STRASSE 7 | **72555** METZINGEN

Telefon 07123 / 9683-0 | **Telefax** 07123 / 9683-258
info@echo-motorgeraete.de | www.echo-motorgeraete.de

Jahreshauptversammlungen 2024

Auingen, Sa 27. Januar und Do 28. November
19.00 Uhr, Sportheim Auingen

Altenburg, Sa 13. April
18.00 Uhr, Sportheim Altenburg

Bad Urach, Fr 15. März, Ort und Uhrzeit werden in der Presse bekannt gegeben

Bernloch, Fr 19. April
19.00 Uhr, Feuerwehrhaus Bernloch

Dettingen, Fr 2. Februar
19.30 Uhr, Saalöffnung: 19.00 Uhr,
Susanna-von-Zillenhart-Saal im Bürgerhaus

Engstingen, Mo 18. März
20.00 Uhr, Floriansstube Großengstingen

Eningen, Sa 16. März
19.00 Uhr, Geißbergturnhalle Eningen

FV-Obstbau, Do, 29. Februar
19.00 Uhr, Rebstöckle, Metzingen

Grabenstetten, Fr 12. April
19.30 Uhr, Gasthaus Lamm in Grabenstetten

Hülben, Fr 19. Januar
19.30, Sportgaststätte Rietenlau, Hülben

KOV, Fr 15. März
19.00 Uhr, Zehntscheuer Münsingen

Lichtenstein, Fr 22. März
18.00 Uhr, ev. Gemeindehaus Unterhausen

LOGL, Sa 27. April
Ort und Uhrzeit wird noch bekannt gegeben

Metzingen
Termin wird in der Presse bekannt gegeben

Mittelstadt, Fr 19. April
19.30 Uhr, Klostermühle Mittelstadt

Münsingen, Fr 1. März
19.00 Uhr, Kleintierzüchterheim Münsingen

Ohmenhausen, Fr 2. Februar
Ort und Uhrzeit wird noch bekannt gegeben

Pfullingen, Sa 16. März
19.00 Uhr, Kaninchenzuchtverein Pfullingen

Reutlingen, Fr 23. Februar
18.30 Uhr, Gasthof Südbahnhof, Pfullingen

Rübgarten, Sa 16. März
19.00 Uhr, OGV Stube Rübgarten

Sickenhausen, Sa 2. März
19.00 Uhr, Gasthof Adler, Sickenhausen

Walddorfhäslach, Sa 2. März
19.00 Uhr, Turm-Gaststätte Häslach, Walddorfhäslach

Wannweil, Sa 6. April, Ausweichtermin 20. April
19.00 Uhr Musikerheim, Eisenbahnstraße, Wannweil

Vorsitzende der Obst- und Gartenbauvereine

Altenburg	Ursula König, Falltorstraße 13 72768 Reutlingen, 07121 600260
Auingen	Johannes Götz, Hauptstraße 227, 72525 Auingen, 07381 722320
Bad Urach	Eberhard Kächele, Friedhofstraße 3 72574 Bad Urach, 0157 59363516
Bernloch	Bernd Dietrich, Im Wiesengrund 4 72531 Hohenstein (OT-Bernloch) 07387 9872790, 0152 21774849
Dettingen/Erms	Roland Heinkel, Sulzweg 18, 72581 Dettingen, 07123 87577
Eningen u. A	Rolf Schäfer, Heerstraße 46 72800 Eningen u.A., 07121 88649
Grabenstetten	Rolf Frey, Burgstraße 10 72582 Grabenstetten, 0157 32490864
Engstingen	Uwe Schmid, August-Lämmlestraße 16 72829 Engstingen, 07129 3902
Hülben	Matthias Tammer, Johannesstraße 2 72584 Hülben, 01725 5655
Lichtenstein	Alfons Reiske, Grillparzerweg 3 72805 Lichtenstein, 07129 2409
Metzingen	Jörg Seitz, Theodor Heuss Str. 11 72555 Metzingen, 07123 939481
Mittelstadt	Kornelia Weigold-Vonayx, Winzerstraße 5, 72766 Reutlingen, 07127 948690
Münsingen	Pascal Maier, Eichberghof 1 72525 Münsingen, 07381 2795
Ohmenhausen	Joachim Löckelt, Mahdachstraße 34, 72770 Reutlingen, 07121 57380
Pfullingen	Jochen Linder, Birnenweg 10, 72793 Pfullingen, 07121 6951230, 0173 9990100
Reutlingen	Jürgen Sautter, Hanflandweg 8, 72770 Reutlingen, 01520 4938569 Thomas Rudolf, Helenenweg 17, 72764 Reutlingen, 07121 209736
Rübgarten	Florian Wagner, Im Beckenwasen 18 72124 Pliezhausen, 07127 972247
Sickenhausen	Andreas Rein, Wartburgstraße 22, 72768 Reutlingen, 0152 53939636
Steinhilben	Georg Heinzelmann, Gammertinger Straße 7 72818 Trochtelfingen, 07124 1402
Walddorfhäslach	Bernd Lentz, Erlenstraße 7 72141 Walddorfhäslach, 07127 925861
Wannweil	Werner Gaiser, Brühlstraße 8/1 72827 Wannweil, 07121 55769

Haus- und Gartenmarkt Metzingen – Neuhausen

Fachmännische Beratung für

- Bodenpflege
- Gartenanlagen
- Gesunderhaltung
  Ihrer Pflanzen in den Bereichen
  - Zimmer- und Balkonpflanzen
  - Hausgarten
  - Streuobstwiese
  - Obst-, Wein- und Ackerbau

Wir helfen Ihnen durch das Gartenjahr

Unser Sortiment umfasst

- Sämereien
- Spezialsamen
- Torf, Blumenerde, Spezialerden
- Samen und Dünger
- Weinreben
- Pflanzkartoffeln, auch in kleinen Mengen
- Spezialwerkzeuge für Baumpflege und Garten

Unsere Telefonnummer: 07123-9754858

Haus- und Gartenmarkt Metzingen-Neuhausen · Inh. Rolf Schäfer
72555 Metzingen-Neuhausen · Metzingerstraße 14

IMPRESSUM
Herausgeber: *Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine Haydnstraße 5–7, 72766 Reutlingen*
Layout: *FAISS. Büro für Gestaltung, Nürtingen*
Fotos: *Titel: Martin Nagel, S. 5: Ralf Röckel, S. 7: Gerd Reinhardt, S. 10–11: Andrea Burk, S. 12: Archiv OGV Mittelstadt, S. 14: Gaby Kleih, S. 16-17: Roland Heinkel, S. 18: Uwe Schmid, S. 20: Margarete Kuntz, Jörg Seitz, S. 22: Wendelin Heilig, S. 24: Martin Weißschuh, S. 26–27: Bianca Oswald, S. 29: Grünflächenberatung RT, S. 31: Joachim Löckelt, S. 33–35 und 37: Karl-Heinz Klink, S. 39 Reiseunternehmen Vogt, S. 40: Helmut Ritter, S. 63: Gerd Reinhardt, S. 68: Stadt Bühl*
Druck: *Colorpress, Nürtingen*

Streuobstsorte des Jahres 2024
Bühler Frühzwetschge

Die „Bühler Frühzwetschge“ wurde 1850 in Riegel, einem Ortsteil von Kappelwindeck als Zufallssämling entdeckt und zuerst regional verbreitet, bevor sie ab 1890 europaweit bekannt und vermarktet wurde.

Die Erfolgsgeschichte der „Bühler Frühzwetschge“ hatte einen wichtigen Einfluss auf die Entwicklung des gesamten Obstbaus im mittelbadischen Raum. Heute ist die Sorte hauptsächlich noch in Süddeutschland und der Schweiz zu finden, sie hat allerdings, auch aufgrund der vielen Neuzüchtungen, deutlich an Bedeutung verloren.

Der Baum ist vor allem am Anfang starkwüchsig, zudem gesund und nur gering anfällig für Scharka. Der Ertrag setzt spät ein, dafür ist er dann meist reichlich.

Die Sorte ist selbstfruchtbar und blüht relativ spät. Dies macht sie etwas weniger anfällig für Spätfröste. Ihre Früchte sind mittelgroß und je nach Typ rundlich bis eirund oder länglich oval, stark bereift mit dünnem Stiel. Das Fruchtfleisch ist grünlich-gelb und löst sich meist gut vom Stein. Die Reifezeit liegt zwischen Juli und Mitte August.

Aufgrund der hohen Säuregehalte bei mittleren Zuckerwerten ist ihr ein typisch säuerlich-aromatischer Geschmack eigen. So ist die “Bühler Frühzwetschge“ fürs Kuchenbacken und als Tafelfrucht ein echter Tipp, aber auch als Konserve oder für Saft gut geeignet.

Text (gekürzt): Rolf Heinzelmann, LOGL / Foto: Stadt Bühl

Literaturangaben:

Falk – Löffler: Bühler Frühzwetschge, Wunderbarer Lebensweg einer Frucht, stadtgeschichtliches Institut Bühl.

Hartmann, W.: Farbatlas Alte Obstsorten, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 2015

Über Spenden an unseren Verband freuen wir uns!

Kreisverband der
Obst- und Gartenbauvereine Reutlingen e.V.
IBAN: DE45 6405 0000 0000 0774 73

Sie finden uns im Internet
KOV: www.kov-reutlingen.de
LRA: www.streuobst-rt.de
LOGL: www.logl-bw.de
Folgen Sie dem KOV auf
Instagram: streuobst_und_garten_rt